# DE TURNSCHUE

DAMENRIEGE:
SKIWEEKEND AUF DEM HOCH-YBRIG

JUGENDRIEGE: JUGI-HIT 2008

FITNESSRIEGE UND GYM-FIT-JAZZ:
CHLAUSHOCK UND FONDUE

MÄNNERRIEGE: OSTERN AN WEIHNACHTEN

MÄNNERRIEGE, FITNESSRIEGE, GYM-FIT-JAZZ,
TURNERINNEN/VOLLEYBALL:
ALLE HATTEN GENERALVERSAMMLUNG

**www.tsv-berikon.ch**

**Präsident TSVB**
René Näf, Rigiweg 1a,
5453 Remetschwil, Tel. 056 496 06 06,
presi@tsv-berikon.ch

**Jugi-Koordinatorin**
Janine Vögeli, Wassermatte 14,
8965 Berikon, 056 631 17 05,
079 768 04 35,
jugi.koordinatorin@tsv-berikon.ch

**«DE TURNSCHUE»**

**Redaktionsadresse**
Albin Koller, Im Unterzelg 21,
8965 Berikon, 056 633 60 09
albin.koller@bluewin.ch

**Redaktionsmitglieder**
Brigitte Giger (Protokoll), Im Lee 20,
5621 Zufikon, 056 633 76 02,
bgimlee@bluewin.ch
Andrea Koch, Schulstrasse 11,
8965 Berikon, 078 825 92 97
presse@tsv-berikon.ch

**Inserate + Werbung**
Christine Zemp, Wassermatte 17,
8965 Berikon, 056 641 08 08,
ch.zemp@gmx.ch

**Adressverwaltung**
Karin Dürmüller, Im Rebacher 11,
8965 Berikon, 056 631 58 69,
aktuar@tsv-berikon.ch

**Satz + Gestaltung**
Albin Koller, Schrift•Grafik•Design,
Im Unterzelg 21, 8965 Berikon,
056 633 60 09, Fax 056 631 80 54,
albin.koller@bluewin.ch

**Versand**
Max Ackermann, Hanni Amrein, Lis Barth, Bea Dubach, Marlis Füglistaler, Doris Nicolini, Cornelia Zünd

**Auflage**
600 Exemplare, 3x jährlich

**Einsendeschluss**
für Fotos + Berichte
«De Turnschue» 2/2008:
25. Juni 2008

**Editorial: In jedem Verein steckt ein grosses Potential** 1

**Dä Präsi meint: mit Freiwilligenarbeit (auf dem Stellenmarkt) punkten** 3

**Mutschälle Sprint: Personal-Einsätze am Samstag, 24. Mai 2008** 5

**Jugendriege: Jugi-Hit 2008** 6

**Damenriege: «Ja, Wandern ist der Frauen Lust …»** 10

**Fitnessriege: Chlaushöck mit Fondueplausch** 12

**Gym Fit Jazz: Chlaushock mit Fondue** 15

**Männerriege: Ostern an Weihnachten** 17

**Damenriege: Weihnachtsfeier in der Bäsebeiz** 18

**Burkertsmatt: Offener Brief** 20

**Volleyball: Gesucht: Volleballtrainer/-in** 21

**Handball: Einige Berichte aus dem HC Berikon** 24

**Teste dein Handball-Wissen** 26

**Männerriege: Letztes Pfefferessen bei René** 28

**14. GV der Männerriege** 29

**Fitnessriege: 13. Generalversammlung** 32

**Damenriege: Skitag im Hoch-Ybrig** 34

**Gym-Fit-Jazz: Generalversammlung** 35

**Turnerinnen/Volleyball: Riegenversammlung** 36

**Fasnacht: Chalbereie im Chuestall** 40

**Was de Beri dezue meint …** 45

**Wir gratulieren** 47

**Jahresprogramm 2008/09** 48

**Titelbild**
Gruppenbild der gutgelaunten Damenriege am tollen Skitag im Hoch-Ybrig

**Gesucht**

Es wird eine Person gesucht, die in der Gemeinde Zufikon 3x jährlich «De Turnschue» (jeweils ca. 30 Exemplare) austragen würde.

Interessenten melden sich bitte bei der Redaktion:
albin.koller@bluewin.ch
oder
presse@tsv-berikon.ch

## Bitte berücksichtigt unsere Inserenten!

# In jedem Verein steckt ein grosses Potential

In den vergangen zehn Tagen genoss ich mit meiner Familie den Schnee, super Skipisten und Skatingloipen bei herrlichem Sonnenschein in den Bündner Alpen. Da in diesen Tagen eine Vorstandssitzung des TSVB stattfand und ich mit Abwesenheit glänzte, musste ich mit einer Überraschung rechnen. Aber, wie so Vieles im Leben, sollte man es positiv angehen. Wer hat schon die Möglichkeit ein Editorial zu schreiben?!

Mit dem Rücktritt von Theres Lepori verliert die Gemeinde Berikon eine engagierte Gemeinderätin. Durch ihre Arbeit für die Gemeinde Berikon hat sie sich viel Anerkennung, Lob und Vertrauen geschaffen. Nach Bekanntgabe ihres Rücktrittes erwartete ich, dass der Wahlkampf um die Nachfolge, getragen durch die politischen Parteien, entflammen würde. Ich bin der Meinung, dass die Aufgaben der Parteien nicht nur auf das Aufstellen von Parteiprogrammen reduziert sein sollte, sondern auch die Rekrutierung und Vorbereitung einzelner Parteimitglieder auf die Übernahme von politischer Verantwortung auf kommunaler und nationaler Ebene beinhalten müsste. Woran liegt es, dass das von mir erwartete Wahlfeuer in Berikon nicht entfacht wurde?
Wie viele andere Stimmberechtigte gehöre ich keiner politischen Partei an. Damit möchte ich nicht gesagt haben, dass mich das Geschehen auf dem Mutschellen nicht interessiere. Bis jetzt sah ich keine Veranlassung, einer Ortspartei beizutreten, da ich über deren Aktivitäten nichts oder nur wenig erfahren habe.
Im Vorfeld der Wahlen ist auf lokaler Eben der Artikel von Cornelia Hüppi auf grosses Interesse und Betroffenheit gestossen. Die Schlagzeile: «Cornelia Hüppi verzichtet» hat diverse Journalisten und Bewohner von Berikon und der Region Mutschellen ermuntert, ihre eigene Meinung «zur Lage der Nation» in Berikon zu kommentieren. Ob berechtigt oder nicht, sei dahingestellt.

*Otto Eggimann, Präsident Männerriege*

Inzwischen ist uns allen das Wahlergebnis von Sonntag, 24. Februar 2008, bekannt. Cornelia Hüppi 441 Stimmen, Pius Koller 418 Stimmen, vereinzelt gültige Stimmen 41 und 59 leere Stimmzettel bei einer Stimmbeteiligung von 31%! Da Pius Koller das absolute Mehr von 451 Stimmen nicht erreicht hat, wird ein 2. Wahlgang erforderlich.
Ich hoffe, dass sich die Ortsparteien zusammen mit ihren Gemeinderatsvertretern das Abstimmungsresultat etwas genauer anschauen werden. Denn es muss zur Kenntnis genommen werden, dass ein grösserer Anteil der 31% der Wähler, welche über das Wochenende an die Urne gingen, offenbar die vorgelebte, politische Kultur nicht geschätzt haben.
Ich bin gespannt was in den nächsten Tagen und Wochen für Massnahmen und Entscheide bekannt gegeben werden, um das vakante Gemeinderatsmandat neu zu besetzen. Es gibt ein orientalisches Sprichwort «Fala inanma, falsiz kalma!» (Glaube nicht an Voraussagen, bleibe aber auch nicht ohne.)
Der Gemeinderat hat im Oktober 07 den Beriker Vereinen ein Schreiben zugestellt. «Wettiger Fäscht», 4./5./6. Juli 2008 – Auftritt der Gemeinde Berikon als Gastgemeinde.
An der GV der Männerriege im Januar 08 wurde beschlossen, dass wir an diesem Anlass, zusammen mit der Harmonie Berikon, eine Festwirtschaft führen wollen. Die Bereitschaft, an einem solchen Anlass mitzuarbeiten hat mir gezeigt, dass die Vereine bereit sind, sinnvolle Aufgaben zu übernehmen. Nebst dem Anreiz, mit einer erfolgreichen Festwirtschaft die Vereinsfinanzen aufzubauen, gibt es noch andere positive Aspekte, an einem solchen Anlass mitzumachen. In jedem Verein steckt ein grosses Potential, welches nur genutzt werden kann, wenn man sich wagt, auch Verantwortung zu übernehmen. Es ist klar, dass es Mitglieder braucht, welche bereit sind, die Hauptverantwortung zu übernehmen, aber es braucht auch viele Helfer, ohne deren Hilfe die angestrebten Ziele nicht erreicht würden.
Die Zusammenarbeit anlässlich des Wettigerfäscht wird das Vereinsleben sicher positiv beeinflussen, denn es ist die Möglichkeit eine Zusammenarbeit zu erleben auf einer ganz anderen Basis. Anders gesagt: Sollten sich einige ärgern weil ich im Turnen die Volleyballabnahme nicht immer beherrsche, so kann ich doch von mir sagen, dass ich im Bereitstellen von Getränken und im Abwaschen einen hervorragenden Job machen werde.
Ein herzliches Dankeschön heute schon an alle Männerriegler, die diese Teilnahme an einem hoffentlich tollen Fest in Wettingen möglich machen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der «Harmonie».

***Otto Eggimann***

**KOLLER**
**Feuerungstechnik**

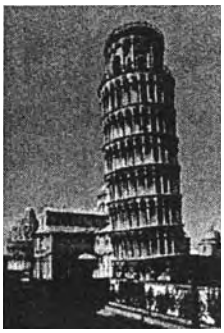
**Turi Koller AG, Feuerungstechnik**
Birmensdorferstrasse 20
8966 Oberwil-Lieli
Tel. 056 631 89 88, Fax 056 631 94 24
E-Mail: info@staubli-brenner.ch

**Revision an Ölbrennern**
**Reparaturen sämtlicher Marken**
**Verkauf von Ölbrennern**
**Montage von Ölleitungen**

Oswald
FEINE KÜCHE
BONNE CUISINE

Bouillon
Saucen
Gewürze
Suppen
Kaffee

E. Hurni-Schenker
OSWALD-Berater
Lettenstrasse 8
8916 Jonen
Telefon 056 634 23 19



# Emmenegger Bau

Baugeschäft
*Unterdorfweg 21, 8966 Oberwil-Lieli*

Erstellt für Sie

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten

rufen Sie an!

***Telefon 056 634 33 68*** ***Fax 056 634 33 69***
***Natel 079 231 93 92***

AU BON Vin

- Schweizer Qualitätsweine sowie auserlesene Weine aus Europa
- Degustations-Bar
- Geschenkkörbe in allen Varianten und jedem Budget
- Geschenkaufträge an Private und Firmen

**Sie feiern ein Fest – wir liefern die Weine in Konsignation!**
**Lieferung nach Hause.**

Vinothek au bon vin GmbH
Chörenmattstrasse 2 · 8965 Berikon · Natel 079 447 68 18 · Fax 056 633 86 64
aubonvin@bluewin.ch · www.aubonvin.ch

# Mit Freiwilligenarbeit (auf dem Stellenmarkt) punkten

Diese Überschrift vom 2. Dezember 07 in der «Sonntagszeitung» stach mir ins Auge und ich möchte für Euch, liebe TSVB-Mitglieder, einige Ausschnitte daraus zitieren. Die Hauptfrage ist: **kann Freiwilligenarbeit einem Stellenbewerber im harten Kampf um die besten Jobs Vorteile bringen?** Die Antwort gleich vorneweg: Ja, sie kann! Doch warum?

***«Eine wachsende Zahl von Unternehmen beurteilt die Sozialkompetenz ihrer Mitarbeiter auch aufgrund der unbezahlten Einsätze»***

*«… Das Fussball-Grossereignis Euro 08 zieht Helfer in Scharen an. Bis Mitte November waren bereits über 10'000 Bewerbungen für die 14 Einsatzbereiche eingegangen …*
*Die Schweiz – ein Volk von selbstlosen Helfern? Gemäss einer Untersuchung des Bundesamtes für Statistik (BFS) aus dem Jahre 2004 leistet hierzulande jeder Vierte Freiwilligenarbeit. 740 Millionen Stunden wurden gratis geleistet. Die Zahl bleibt konstant. Verändert haben sich aber die Ansprüche der Helfer … «Sie handeln vermehrt aus egoistischen Motiven», weiss Andreas Bircher vom Roten Kreuz. Die Euro 08 ist typisch: «Man tut etwas Gutes, hat das Gefühl dazuzugehören und weiss, dass das Ganze ein Ende hat.» Auf Ewigkeiten festlegen mag sich niemand mehr.*

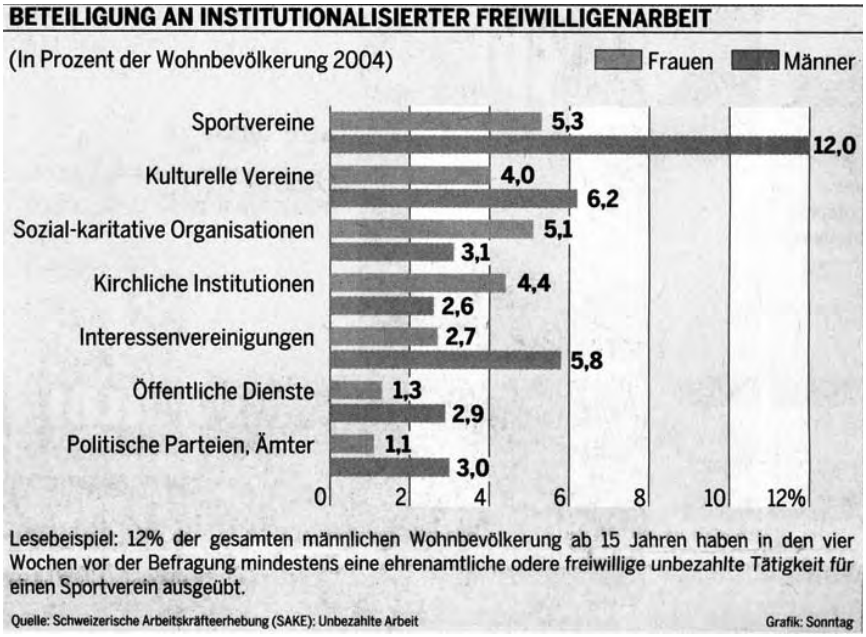
*Bei General Electric (GE) Schweiz wird genau darauf geachtet, was die Mitarbeiter in diesem Bereich machen. «Von den 1400 Mitarbeitern von GE Schweiz leistet über die Hälfte pro Jahr mindestens einen halben Tag Freiwilligenarbeit.» **Wer sich bei GE für eine Führungsaufgabe empfehlen will, ist mit Vereinstätigkeit gut bedient. «Die Nachwuchskräfte können so die Grundlagen der Führung lernen»**, so Georg Müller von GE. Was geleistet wird, fliesst später in Jahresgespräche ein.*

***Auch beim Lifthersteller Schindler kann man mit Freiwilligenarbeit punkten.** «Je nach Art des Einsatzes kann dies ein zusätzliches Auswahlkriterium bei der Personalselektion sein», sagt Sprecher Riccardo Biffi. Denn die Sozialkompetenz eines Mitarbeiters wird heute hoch bewertet.*

Neu in dem Artikel ist der klare Trend, dass Firmen vermehrt Sozialkompetenz bei den Anstellungsgesprächen berücksichtigen. Aus eigener Erfahrung kann ich das nur bestätigen. Wichtiger als perfekte Fachkenntnisse ist, dass neue Mitarbeiter sich optimal im Team integrieren lassen.
Und eine Vorstands- oder OK-Tätigkeit ist genau das richtige Trainingscamp!

*René Näf, Präsident TSV Berikon*

Die Tatsache, dass es offensichtlich viele Firmen gibt, die Stellenbewerber mit Vorstandserfahrung den anderen vorziehen, sollte vor allem den jüngeren TSVB-Mitgliedern ein Ansporn sein. Geeignete Jobs im Verein gibt es genug. Lasst Euch diese Chancen nicht entgehen! ***Euer Präsi René Näf***



**airproduct®**

Innovative Qualitätsprodukte für die Luft-, Klima- und Montagetechnik

zertifiziertes Qualitätssystem SQS ISO 9001/EN 29001

Reg. Nr. 11 829

unser Inhaber betreibt nur Ovo-Sport...

8966 Oberwil - Lieli Tel. 056 633 96 33 Fax 056 633 96 38

Garage Mutschellen

Garage Mutschellen...

...da weiss man, was man hat!

Audi

Garage Mutschellen
W. Kronschnabl AG
8965 Berikon
Tel. 056 - 633 15 79

WILLI'S ZWEIRADHAUS

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO geschlossen
DI–FR 9.00–12.00 / 13.30–18.30
SA 9.00–15.00 durchgehend

**A.P. von Allmen AG**
**Malerarbeiten**

**8965 Berikon** Tel 056 633 10 50

**8952 Schlieren** Tel 01 730 50 80

**Im Team für Sie da**

**www.apvonallmen.ch**

**info@apvonallmen.ch**

# Personal–Einsätze am Samstag, 24. Mai 2008

Liebe TSVB-Mitglieder

Bereits zum 9. Mal wird dieser Anlass für Jugendliche aus 8 umliegenden Gemeinden durchgeführt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten benötigt der Anlass rund 100 Helfer. Der Einsatzplan steht soweit und wird allen Riegenpräsidenten gemailt. Gleichermassen sollen die Einsätze von Mitgliedern aus den Mutscheller Gemeinden geleistet werden.

Wir freuen uns, wenn Ihr Euch auch dieses Jahr zum Helfen meldet. Bitte nehmt Kontakt mit Eurem Riegenpräsidenten auf und gebt mir Eure Einsätze bekannt:
susanne.stulz@swissonline.ch oder 079 344 59 44.

Jetzt schon herzlichen Dank für Eure Mithilfe am Mutschälle Sprint 2008!

***OK MS 08 - Personal***
***Susanne Stulz***

Touring-Garage & Carrosserie AG
Stefan Baur
Opel & Suzuki by
www.touring-garage-baur.ch
Mutschellen
OPEL
SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
Corneliastrasse 10 ≠ 8965 Mutschellen ≠ 056 649 20 30

# Jugi–Hit 2008

Um 17.00 Uhr trafen wir uns in der Halle um alles aufzustellen. Natürlich musste auch alles für die Zwischenverpflegung parat sein, denn wer sich dermassen anstrengt wie unsere Jugi-Kids hat auch sehr bald einmal grossen Hunger. Ausserdem ist es auch für die Zuschauer toll, wenn man bei einem Stück Kuchen und bei einer Tasse Kaffee in Ruhe den Kindern zuschauen kann. Die Buffetprofis unter der Leitung von Marlies hatten wie immer alles im Griff.
Punkt 18.00 Uhr stürmten 80 Kids in die Halle. Sie konnten es kaum erwarten und waren glücklich, dass es endlich losging. Sie hatten ja schon Wochen zuvor gewisse Disziplinen in der Jugi geübt.
Stefan und Reto haben sich auch dieses Jahr wieder einiges an Spielen und Wettkämpfen einfallen lassen und einen sehr abwechslungsreichen und vielseitigen Jugi-Hit zusammengestellt.
Nach dem gemeinsamen Einlaufen teilte Stefan die Kids in verschiedene Gruppen ein, welche dann gemeinsam die verschieden Posten absolvierten.
Wie jedes Jahr gab es zwei Wertungen, die des Plauschwettkampfes in der jeder gegen jeden antritt und wo es zum Teil auch Glück brauchte um möglichst viele Punkte zu sammeln, und der Wettkampf bei dem die Kinder in ihrer Altersgruppe gegeneinander antraten. Hier war vor allem athletisches Geschick, Geschwindigkeit und Einsatz gefragt.
Es war ein munteres Treiben, und man konnte hören und sehen, dass die Kinder viel Spass hatten. Alle waren mit vollem Einsatz dabei und passten gut auf, dass auch alles mit rechten Dingen zu und her ging.
Sowohl am Dienstag als auch am Donnerstag ging alles sehr speditiv über die Bühne, und man merkte, dass echte Organisationsprofis am Werk waren. Während das Rechnungsbüro die Resultate auswertete und die mit Spannung erwarteten Ranglisten erstellte, projizierte Reto mit einem Beamer die Photos der Jugireise und der beiden Jugitage an eine Grossleinwand. Dies war eine gelungene Zeitüberbrückung und alle Kinder hofften, sich auf dem einen oder anderen Bild selbst zu erkennen.
Die Spannung stieg als Stefan mit den

*Gespannt warten alle auf die Gruppeneinteilung.*

*Die Regeln der Eltern-Kind-Stafette werden erklärt.*

Ranglisten in der Halle auftauchte. Die drei Erstplatzierten des Plauschwettkampfs und aus jeder Alterskategorie erhielten eine Medaille, ausserdem erhielten alle teilnehmenden Kids eine grosse Isostar-Trinkflasche. Es war beeindruckend mit wieviel Elan und Freude die Kids die Wettkämpfe an beiden Abenden absolvierten. Der ganze Anlass war aber wie jedes Jahr nur dank der Mithilfe der zahlreichen Helferinnen und Helfer möglich. Ich danke an dieser Stelle nochmals allen, die mitgeholfen haben, recht herzlich.

***Janine Voegeli***

*Ob ich wohl bis ganz nach oben komme?*

*Feuerwehrstiefel-Werfen – bald olympische Disziplin?*

*Spass trotz Tempo*

*Locker vom Hocker*

*Der Sprung ins Ungewisse*

*Spannung bei der Siegerehrung*

## Rangliste Jugi-Hit

*Plauschwettkampf*

| | |
|---|---|
| 1. Alessia Hofer | 398 Pkt |
| 2. Melanie Hasler | 376 Pkt |
| 3. Nathalie Keller | 373 Pkt |

*Mädchen Kategorie 1*

| | |
|---|---|
| 1. Dominique Buchmeier | 140 Pkt |
| 2. Larissa Schneider | 70 Pkt |

*Mädchen Kategorie 2*

| | |
|---|---|
| 1. Nathalie Keller | 338 Pkt |
| 2. Lorena Zürcher | 306 Pkt |
| 3. Zoe Anderhub | 238 Pkt |

*Mädchen Kategorie 3*

| | |
|---|---|
| 1. Nadine Keller | 512 Pkt |
| 2. Melanie Hasler | 497 Pkt |
| 3. Nina Reichmuth | 482 Pkt |

*Mädchen Kategorie 4*

| | |
|---|---|
| 1. Mirja Hüppi | 545 Pkt |
| 2. Kim Vetsch | 491 Pkt |
| 3. Seline Schelbert | 487 Pkt |

*Mädchen Kategorie 5*

| | |
|---|---|
| 1. Michelle Reichmuth | 560 Pkt |
| 2. Alessandra De Carli | 547 Pkt |
| 3. Chantal Baur | 522 Pkt |

*Knaben Kategorie 1*

| | |
|---|---|
| 1. Elia Quadri | 487 Pkt |
| 2. Stéphane Luginbühl | 402 Pkt |

*Knaben Kategorie 2*

| | |
|---|---|
| 1. Maurice Roth | 385 Pkt |
| 2. Lukas Zemp | 363 Pkt |
| 3. Lukas Bernet | 342 Pkt |

*Knaben Kategorie 3*

| | |
|---|---|
| 1. Luca Voegeli | 290 Pkt |
| 2. Nico Widmer | 233 Pkt |
| 3. Matteo Millione | 139 Pkt |

*Knaben Kategorie 4*

| | |
|---|---|
| 1. Daniel Bossard | 128 Pkt |
| 2. Tim Roth | 72 Pkt |

PRAXIS FÜR DENTALHYGIENE

dipl. Dentalhygienikerin SSO/SRK

**Judith Steger Würsch**

Grünegg-Center
Chörenmattstrasse 2 Tel. 056 641 20 50
CH-8965 Berikon 1 Fax 056 641 20 51

**Regional Gnossi Mutschellen**

Bahnhofstrasse 73
8965 Berikon
Tel. 056 633 96 51
Fax 056 633 96 34
www.gnossi-mutschellen.ch

- Heizöl zu fairen Preisen
- Tankstelle in Berikon, neu mit Diesel
- Vorzahler-Rabatt: neu 4 Rp.
- Tankrevisionen
- Wohnungen in Berikon + Widen
- Landwirtschaftliche Produkte

NUR BIKES HABEN
**ZWEI** GASPEDALE.

CHILLI SPORT GmbH

BREMGARTERSTRASSE 2 / 8967 WIDEN
TEL. 056 631 47 50 / WWW.CHILLISPORT.CH

BMC swiss cycling technology
GIANT BICYCLES
SPECIALIZED

**Sylvia Violi-Bögli**

dipl. Masseurin ärztl. Geprüft

Grundackerweg 32, 8965 Berikon
Tel: 056 640 04 68

- Craniosacral
- Fussreflexzonenmassage
- Ganzkörpermassage (klassisch)
- Dynamische Wirbelsäulenmassage
- Spez. Rückenmassage
- Lymphdrainage

**Metzgerei Wursterei**
**Traiteur-Spezialitäten**
**Partyservice**

**P. Aegerter**

**8965 Mutschellen**
**Geschäft: 056 633 19 45**
**Fax: 056 631 67 21**
**Privat: 056 631 67 19**
**www.metzgerei-aegerter.ch**

**Bruno Peterhans**
**MAURERARBEITEN**

Planung + Ausführung
sämtlicher Maurer-, Gipser-
und Plattenlegerarbeiten
sowie Umgebungsarbeiten,
Gartenmauern und
Kaminsanierungen

**Umbauten und Renovationen**

**Bahnhofstrasse 45, 8965 Berikon**
**Tel. 056 633 82 82 Natel 079 679 28 82**

# «Ja, Wandern ist der Frauen Lust ...»

**So beginnt ein altes Volkslied, welches sich die Frauen der Damenriege Berikon auch gleich zu Herzen namen.**

Am 1. September 2007 trafen sich, trotz der frühen Zeit von 7.05 Uhr, viele fleissige Wanderfrauen, um den Schächentaler Höhenweg zu erkunden. Treffpunkt war am Bahnhof Berikon, von dort ging es zügig weiter via Wohlen und Art-Goldau nach Flüelen. Dank der superguten Organisation von Hanni und Nelleke waren Bahntickets und Platzreservierungen schon im Voraus erledigt, sodass uns nur noch Platz nehmen und geniessen übrig blieb.

Das haben wir dann auch reichlich getan. Für Verpflegung und Genuss während der «langen Reisezeit» war natürlich auch gesorgt.
Von Flüelen aus ging es per Seilbahn nach Eggenberg (1445 m) , wo uns in luftiger Höhe, mit einmaligem Ausblick auf den Urnersee, auf das Reusstal und auf die umliegenden, zum Teil wolkenverhangenen Berge, ein leckeres Frühstück erwartete. Es gab frische Gipfeli und guten Kaffee. Beides war noch schön warm, was besonders wichtig war, da wir draussen Platz genommen hatten und es in der luftigen Höhe an dem Tag noch nicht besonders warm war.
Einige erfahrene Wanderinnen hatten sich zum Wärmen hochgeistige Getränke in kleinen flachen Flaschen mitgenommen, die sie auch freigiebig mit anderen geteilt haben, sodass niemand frieren musste.

Anschliessend ging es dann in kleinen Gruppen den Höhenweg entlang, der eine wunderschöne Aussicht bot. Wir folgten dem Höhenweg, der uns nach etwa 1,5 Stunden auf den höchsten Punkt unser Wanderung, die Hüenderegg (1878 m), führte. Am Gipfelkreuz angekommen hatten sich alle eine kleine Rast verdient, und der Ausblick entschädigte für jede Anstrengung.
Zur Mittagszeit war von unseren beiden guten Seelen Hanni und Nelleke in Selez ein kleines süsses «Alpstubl» auserkoren worden, wo natürlich auch schon reserviert worden war. Dort gönnten wir uns ein deftiges Mittagessen, guten Wein und eine lange Pause, denn wenn Frauen unterwegs sind, gibt es ja auch immer viel zu erzählen, und wenn so viele Frauen unterwegs sind, gibt es noch mehr zu erzählen.

Gestärkt und mit neuer Kraft betankt nahmen wir den Rest des Weges in Angriff. Er führte uns vorbei an satten Almwiesen, über schmale Pfade, durch Nebelschwaden, in sonnige Abschnitte, über Stock und Stein, durch schlammige Wege, also es war für jeden Geschmack etwas dabei.
Das Berggasthaus Ratzi lud dann noch zu leckerem Kaffee und Kuchen ein, bevor wir uns auf den Weg ins Tal machten. Die Seilbahn brachte uns nach Spirigen, von dort brachte uns ein Postauto nach Flüelen, von wo wir dann mit dem Schiff bis nach Brunnen fuhren.
Auf dem Schiff genehmigten wir uns noch einen kleinen Apero zur Entspannung. Die Zocker unter uns hatten sogar an Spielkarten gedacht und nutzten die Zeit zum Kartenspielen. In Brunnen angekommen begaben wir uns noch zu einem feinen Nachtessen und liessen den Tag gemütlich ausklingen.
Die Bahn brachte uns dann wohlbehalten, aber relativ geschafft wieder nach Hause. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle nochmals an Nelleke und Hanni, ohne eure perfekte Organisation wäre dieser Tag sicher nicht so schön und reibungslos abgelaufen.

***Anke Langer***

# Chlaushöck und Fondueplausch

Trotz des heutigen tollen Frühlingswetters denke ich mit Freude an den Dezember 2007 mit den zwei letzten Veranstaltungen der FiRi zurück. Immer wieder ist es der krönende Abschluss eines verflossenen Jahres, wenn uns unser Passivmitglied Sepp Imper zum

**Chlaushöck**

bei sich und Brigitte einlädt. Ja, es ist bereits eine Tradition geworden, sind wir doch schon seit über einem Dutzend Jahren jeweils anfangs Dezember seine Gäste. So folgten am Mittwoch, 5. Dezember, wieder so viele wie noch nie, nämlich 23 Fitness-Riegler der Einladung von Sepp. Erfahrungsgemäss liessen sich einige hinfahren. Ja, da versammelten sie sich dann am grossen Tisch (die Möbel waren dazu kurzerhand in die Senkrechte gestellt worden) und genossen das Wiedersehen bei einem guten Tropfen Weissen. Schon bald duftete es fein nach Fleisch. Ursache: Sepp hatte gerade dem riesigen Schinken im Teig einen

*Gastgeber Josef Imper*

Deckel abgeschnitten, und Brigitte rief zum «Fassen». Die tolle Küche erlaubte einen Rundkurs, während Salate und ein tolles Stück Fleisch im Teller landeten. Mit einem Glas Rotwein genossen alle den feinen Znacht. Viel wurde da diskutiert, der Präsi richtete noch einige Worte an uns, und schon kam der Dessert angefahren, natürlich in Form von Chlaus-Sachen. Während die einen dann schon wieder aufbrachen, genossen die Restlichen einen feinen Kaffee und gingen über zum obligaten «Hose-abe-Jass». Dass dabei nebst Glück auch Freude herrschte sei da nur am Rande erwähnt. Jedenfalls wurde es immer spät-früher. Ein erster Anlauf heimzugehen wurde uns Dreien durch prasselnden Regen vermiest. So gab's eben noch eine Runde, und schliesslich gingen wir trockenen Fusses nach Hause. In guter Erinnerung an einen weiteren tollen Chlaushöck bei Sepp und Brigitte im Namen aller FiRi-Kollegen vielen herzlichen Dank euch Beiden für die Gastfreundschaft und die Bewirtung.

Dem Chlaushöck folgten dann zwei Trainings, und schon trafen sich die «FiRianer» wieder – diesmal teils mit Begleitung. Und sie kamen in Scharen: um die 27 Personen. Was gab es denn jetzt wieder zu feiern? Ein zweites langjähriges Ritual und zugleich unser Jahresabschlussfest! Urs Barth erwartete uns dazu am Freitag, 21. Dezember 07, zum jährlichen

**Fondueplausch,**
und dies hoch über Berikon bei der heimeligen Brätlistelle «Altisbach».
Als ich da um ca. 18 Uhr eintraf brannte schon ein Feuer, und Urs begrüsste mich mit einem Schluck «was ächt was»? Im Licht des Feuers entdeckte ich zu meiner Überraschung dann eine tolle neue Sitzgarnitur inkl. Tisch, urchig aus Holz gebaut und platziert. Eine Aktion unseres neuen Försters, tolle Idee, vielen Dank! Für eine kurze sportliche Betätigung sorgte der unebene Grillrost, welchen wir mit vereinten Kräften zurechtbogen. Gemeinsam stellten wir noch einige Schwedenkerzen auf. Dann kamen die Gäste, zu Fuss, per Velo oder Auto.Urs und Lis waren nun dauernd beschäftigt, uns ja nicht im Trockenen zu lassen und bereiteten dann die verschiedenen Fondues vor. Jemand schnitt Brot, andere betätigten sich bald als hitzebeständige Rührer. Bald war der Schmaus genussreif geschmolzen. Genossen wurde direkt ab dem grossen Feuer oder das Caquelon wurde auf

*Gastgeber Urs Barth*

eine Schwedenkerze gestellt, und so stimmte nicht nur die Höhe, sondern auch die Ambiance war einmalig. Das Wetter meinte es ebenfalls super mit uns. Nicht zu kalt, und durch die Hitze des Feuers begann es dann auch noch zu schneien, denn der Raureif an den Tannen fiel zu Boden, während der Mond verschmitzt auf uns niederleuchtete. Gut aufgegangen ist die Käsemasse auch heuer wieder. Vielen Dank, Urs und Lis für die Organisation, toll wie das jeweils klappt. Sogar an Dessert, Kaffee und Tee war gedacht worden, und wer noch hungrig heimgegangen sein sollte, ist schon ein kleiner Lügner! So wurde zum Schluss noch wacker eingefeuert und die Waldatmosphäre genossen, viele Worte wurden ausgetauscht und in Gedanken neue Pläne geschmiedet. Bald wünschten wir uns schöne Festtage, und glücklich zog die Festgemeinde heimzu in der Gewissheit, tolle KollegenInnen um sich zu wissen. Halten wir uns das doch immer wieder vor Augen und schätzen und pflegen die Kameradschaft weiterhin.

***Karl Jenni***

SPORT LADE

DAS SPORTHAUS MIT DER INDIVIDUELLEN BERATUNG

**MEHR BEWEGUNG, GESÜNDER LEBEN**

**REPARATUREN - VERKAUF - SERVICE**

Sport-Lade
Herrenbergstrasse 7
8964 Rudolfstetten
Tel. 056 633 70 50 / Fax 056 631 30 58
**www.sport-lade.ch**

Für Reisen in die Welt

ACAPA Reisen

Tel. 056 631 86 71
mutschellen@acapa.ch
www.acapa.ch

ARCHITEKTURBÜRO

MARKUS ACKERMANN

BERNSTRASSE 67

8964 RUDOLFSTETTEN

TELEFON 056 633 08 55

FAX 056 633 08 65

**FRÖHLI**

**GETRÄNKEMARKT**

Oberwilerstrasse 39 (Staldenkreuzung)
8965 Berikon

Tel. 056 631 11 17 Fax 056 631 11 18

Prompte Dienstleistung für Vereinsanlässe

**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr. 8.00 – 12.00 und 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 16.00 Uhr durchgehend

# Chlaushock mit Fondue

**Auch im 2007 liessen wir das Jahr bei einem feinen Fondue in gemütlicher Atmosphäre so langsam ausklingen.**

Wir trafen uns am 13. Dezember um 19.30 Uhr im Partyraum bei mir. Nur schon beim Anblick des Aperos fingen unsere Magen an zu knurren. Feinste Dips und leckeres Gemüse, Chips, Nüssli und was noch dazu gehört. Wir konnten da schon richtig zuschlagen und natürlich viel schwatzen. Unser Nachwuchs wurde auch gleich «präsentiert», und jede wollte die beiden Neulinge, Julian Meier und Rea Olivia Rutschmann, auch mal «hätschele». Sie waren schon bald Mittelpunkt des Abends. Die beiden waren so brav, das auch die Mamis den Abend geniessen konnten. Nachdem wir unsere Gäste mit einem herzlichen Applaus begrüsst und ihnen für ihren Einsatz im 2007 für die Gym Fit Jazz gedankt haben, ging's ans Kochen. Schon bald stieg einem der Käseduft in die Nase und beim Plaudern, Lachen, Diskutieren und Scherzen genossen wir das feine Fondue und anschliessend die superfeinen Desserts, welche mitgebracht wurden. Die Zeit verging viel zu schnell, denn wir hatten einander so viel zu erzählen und konnten Pläne fürs 2008 schmieden! Wer weiss, was uns da noch alles einfällt …

***Andrea Koch***

GEBR. WIEDERKEHR AG
SANITÄR • SERVICEARBEITEN • BOILERENTKALKUNGEN

**Planung und Beratung rund ums Bad**

SCHULSTRASSE 3 8965 BERIKON
TEL. 056 633 20 80 FAX 056 633 84 83

Sibylle Büttner Blumen & Dekorationen
Mutschellenstr. 22
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg
Tel: 056 631 89 07

BÄCKEREI huber KONDITOREI
8966 OBERWIL-LIELI
TEL. 056 633 15 09

Wir heissen Sie herzlich willkommen in unserem neuen Laden.

Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 06.00–18.30 Uhr
Samstag 06.00–14.00 Uhr

Grüene bode
Landgasthof Berikon

Bekannt für gute Küche und gepflegte Gastlichkeit

*Besuchen Sie unseren renommierten Landgasthof mit herrlichem Ausblick auf das Reusstal*

*Auserlesene Gerichte, feine Tropfen und ein kompetenter Service erwarten Sie*

Planen Sie ein Fest - Geburtstag, Hochzeit, Taufe etc.
wir bieten Ihnen diverse Räumlichkeiten bis zu 100 Personen
Kinderspielplatz und Doppelkegelbahn
Ihrem Anlass
widmen wir uns mit grösster Sorgfalt und Aufmerksamkeit

Walter und Cornelia Hirzel, 8965 Berikon 2
Tel. 056 633 32 24 Fax 056 631 90 55 / Mo u. Di geschlossen
**www.gruenebode.ch / info@gruenebode.ch**

Yvonne Bodmer-Bernet
eidg. dipl. Treuhandexpertin

Ursula Bernet
Treuhand-Sachbearbeiterin

SB|CONSULT
Treuhand GmbH

- Steuererklärungen für Firmen und Privatpersonen
- Buchhaltungen und Rechnungswesen
- Abschlüsse inkl. Mwst Abrechnungen
- Lohnbuchhaltungen
- Unternehmensberatungen
- Wirtschaftsprüfungen / Revisionen

Gubelweg 23 | 8965 Berikon | Telefon 056 633 45 65 | Fax 056 633 75 49
Mobile 079 698 07 80 | info@sbconsult.ch | www.sbconsult.ch

köppli
L
Au für TÖFF!
köppli

**FAHR- & VERKEHRSSCHULE**

Markus Köppli Wassermatte 20 Telefon 056 633 37 66
8965 Berikon Handy 079 446 61 66
www.fahrschule-koeppli.ch

alle Töff-Kurse

leicht • sicher • sympathisch

# Ostern an Weihnachten

Ziemlich genau 50 Personen erschienen am 8. Dezember zur Männerriege-Jahresschlussfeier. Selbstverständlich bestand diese Gruppe nicht nur aus Männern. Auch die holden LAP's waren anwesend. Denn das Abend-Thema lautete sehr vielversprechend: «Dorfführung mit entsprechender Weindegustation aus OSTERfingen». Edwin und Gabi Liechti übernahmen die Organisation dieses Anlasses zusammen mit ihren Assistenten Nadia und Sevi ,und dies auf eine sehr professionelle Art und Weise. Für die Weindegustation sowie -präsentation zeichnete Jakob Stoller alias «Vino» mit seiner Frau Regi. Edwin und Vino waren einstmals Nachbarn in Osterfingen.

*Edwin und Gabi Liechti und das Organisationsteam*

Zuerst genossen alle den gemütlichen Apéro mit auserlesenen Weinen aus der Osterfinger Region. Im festlich geschmückten «Speisesaal» konnten wir anschliessend eine «Bölletünne mit Salat» geniessen. Die «Bölletünne» war wirklich absolute Spitzenklasse!

Selbstverständlich durfte auch zu dieser Runde ein ausgezeichneter Osterfinger Tropfen nicht fehlen. Vino präsentierte nicht nur hervorragende Weine. Auch seine Dia-Show war einmalig. Auf lockere Art und Weise machte er mit uns einen 4-Jahreszeiten-Dorfrundgang durch Osterfingen, dem Schaffhauser «Blauburgunderland». 40 Rebbauern bewirtschaften dort 40 ha Reben.

Das Hauptgericht bestand aus Rahmschnitzel mit Spätzli, dazu Bohnen und Rüebli.

Zwischendurch präsentierte John einen Jahresrückblick in Form einer Dia-Show. Spezialeffekte mit Musikuntermalung machten aus den «MR-Highlights» eine gelungene Darbietung. Und als würdigen Abschluss stürzten sich alle auf das leckere Dessertbuffet.

Es war ein sehr gelungener Abend, und wir danken allen ganz herzlich, welche dazu beitrugen. Die Männerriegler freuen sich schon auf einen Besuch im Osterfinger Weinland, welcher hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft stattfinden wird.

***Werni Keller***

# Weihnachtsfeier in der Bäsebeiz

**Traditionsgemäss, wie jedes Jahr, trafen wir uns zum jährlichem Weihnachtsessen am 13. Dezember 2007 um 19.00 Uhr im Berikerhus.**

Gemeinsam liefen wir via neue Sädelstrasse nach Zufikon hinunter. Der Mond schien an diesem Abend nicht, so waren wir froh um die mitgebrachten Taschenlampen. Ein paar Tage später wurde die neue Strasse für den Verkehr geöffnet. Somit war es für uns ein spezielles Erlebnis.
In Zufikon ging es weiter durchs Dorf. Bei einem Bauernhaus betraten wir die Scheune und wurden von unseren Organisatorinnen, Esther und Brigitte, in «Brusi's Bäsebeiz» herzlich empfangen.
In der Scheune stand der Racletteofen schon bereit. Es war sehr kalt, deshalb gingen alle schnell in den schön warmen und hübsch dekorierten Beizenraum. Die Dekoration wurde von Esther und Brigitte offeriert. Wir durften einen feinen Apero geniessen, zusammen mit einem von Leny offferierten Partybrot. Es war der Ersatz für die ins «Wasser gefallene» Brötlete im Juli (Geburtstagsfest). Vielen herzlichen Dank, du darfst gerne nochmals fünfzig werden!

Plötzlich läutete ein Glöckchen, und der Samichlaus kam herein. Er erzählte so dies und das, jedes Vorstandsmitglied wurde für die speziellen Taten gelobt und bekam vom Chlaus ein Säckli mit passendem Inhalt. Alle bedankten sich bei ihm, und so verliess er unser gemütliches Beisammensein wieder.
Unsere Präsidentin, Jolanda, hielt eine kurze Ansprache und wünschte allen einen guten Appetit. Man konnte sich an einem reichhaltigen Salatbuffet bedienen und danach stand das bestellte Menü bereit. Entweder heisser Fleischkäse mit selbstgemachten Knöpfli oder Raclette. Das Raclette wurde ineinem speziellen Racletteofen zubereitet.
Als zweite Überaschung spielten zwei junge Herren auf ihren Saxophons einige Weihnachtslieder. Bei einer «bluesigen» Version von «Stille Nacht» wurden wir aufgefordert, tatkräftig mitzusingen. Die Frauen waren kaum zu bremsen und klatschten am Schluss so begeistert, dass die beiden noch eine Zugabe lieferten. Für die tolle Darbietung wurde ein zünftiges Trinkgeld gesammelt.
Nun war der Dessert an der Reihe. Man servierte uns einen feinen frischen Fruchtsalat.
Schon war die Zeit wieder um, die ersten machten sich auf den Heimweg mit der BD-Bahn. Die anderen traten den Heimweg zu Fuss an, was nach dem üppigen Essen eine Wohltat war. Den beiden Oranisatorinnen Brigitte und Esther noch einmal ein herzliches Dankeschön für den wunderschönen Abend und die tolle Dekoration.

***Uschi Frommenwiler***

# Offener Brief der Abgeordneten des Gemeindeverbandes Burkertsmatt / Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit vom 25. Januar 2008

Sehr geehrter Herr Kunz
Sehr geehrter Herr Krause
Sehr geehrter Herr Stecher

Anlässlich der Wunschzettelaktion der Juniorinnen und Junioren vom 15.12.2007 vor ihren Liegenschaften wurde von der Jugi-Berikon vor dem Hause des Herrn Kunz eine acht Meter lange Bittschrift-Rolle ausgebreitet. Diese enthielt u.a. auch folgenden Wunsch von Julie und Selina: «Bitte bauen Sie die Turnhalle, damit wir mehr trainieren können. Wir müssen unsere Halle immer mit den Blutspendern und der Musik teilen. Bitte baut endlich Burkertsmatt – tut uns das zu Liebe. Bitte!!!» – Unter diesem Eintrag findet sich das **BITTE** noch dreimal in drei Zentimeter grossen Buchstaben. – Inzwischen sind fast sechs Wochen ins Land gezogen und nicht nur Julie und Selina würden gerne wissen, ob die Wunschzettelaktion Sie, sehr geehrte Herren Kunz, Krause und Stecher, daran erinnert hat, wie sehr die Jugi-Riegen aller Mutschellen-Vereine die «Burkertsmatt» benötigen.

Vor laufender Fernsehkamera schilderten einige Junioren des FC Rudolfstetten ihre Trainingsprobleme. Auch sie können im Winter nur einmal trainieren, und das noch in einer zu kleinen Halle. Dass sich 20 aktive Mannschaften einen einzigen Fussballplatz (Isleren) teilen müssen, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Daher tragen die Junioren-Mannschaften ihre Spiele, auf den Schulhausplätzen quer über die Mutschellen-Region verteilt, aus. Was den Spielbetrieb und die Nachwuchsförderung in vielen Belangen erschwert. Zudem existiert eine Warteliste. Kinder und Jugendliche, die von den Vorteilen des Mannschaftssport profitieren könnten, werden um diese Chance gebracht. – Auch die Fussballer des FC Rudolfstetten würden sich über eine Antwort von Ihnen, sehr geehrte Herren Kunz, Krause und Stecher, freuen. Sie würden gerne wissen, wann für sie die «Leidenszeit» im Trainings- und Meisterschaftsbetrieb, durch den Bau der «Burkertsmatt» endlich ein Ende hat.

100 aktive Leichtathleten der Mutschellen-Region sind ohne Leichtathletikanlage. Das zwingt den TV Widen zum Sommertraining in Dietikon auf die Hätschen-Anlage. Hoffnungsvolle Talente trainieren in den Leichtathletikclubs von Zürich, Baden und Wettingen, weil sie in einer der finanzstärksten Regionen des Kantons Aargau, keine geeignete Leichtathletikanlage vorfinden. Was da zwischenmenschlich kaputt geht und unnötigen Aufwand an Reisezeit verursacht – liegt auf der Hand. Irgendwann im 2008 soll die Mehrzweckhalle Widen renoviert werden. Ausgerechnet die Halle, die vielen Vereinen aus Widen als einziger Trainingsort dient. Während der Renovationszeit werden diese Vereine daher ohne Trainingsmöglichkeiten sein, davon betroffen wäre auch teilweise das Schulturnen. Sie sehen, sehr geehrte Herren Kunz, Krause und Stecher, mit wieviel Problemen sich die Mutschellen-Leichtathleten tagtäglich rumschlagen müssen. Auch sie würden gerne von Ihnen wissen, wann endlich ihr attraktiver Sport unter regulären Bedingungen ausgeübt werden kann – endlich Trainings und Wettkämpfe, wie sie woanders gang und gäbe sind.

Zahlreiche derartige Beispiele von anderen Vereinen könnten noch beigefügt werden. – Die Probleme im Sport-, Freizeit- und Begegnungsbereich sind in der Region Mutschellen seit Jahrzehnten bekannt. Ohne die «Burkertsmatt» nehmen sie ständig zu. – Da fragen sich viele, die schon so lange voller Hoffnungen auf den Bau der «Burkertsmatt» warten, was bringt das Jahr 2008 im Falle «Burkertsmatt»? Kann der Grundstein gelegt werden, mit dem die baldige Inbetriebnahme dieser wichtigen regionalen Anlage Wirklichkeit wird? Kommt endlich die Jugend der Region Mutschellen zum Zug, die man jahrzehntelang sträflich vernachlässigt und teilweise nicht ernst genommen hat? Denn die Burkertsmatt besteht nicht nur aus Sportanlagen, sie beinhaltet auch Räumlichkeiten für ein Jugendzentrum. Können die Spitzenmannschaften der Basketballer, Handballer, Volleyballer, Badminton-Spieler usw. bald in einer zeitgerechten Halle und im würdigen Rahmen ihre Heimspiele absolvieren? Und das vor der begeisterten Zuschauerkulisse, die sie schon lange verdient hätten. Auch die treuen Fans hätten es verdient, denn die derzeitigen zur Verfügung stehenden Hallen sind für den Zuschauer mehr Frust als Lust. Mit der «Burkertsmatt» erhielte der Vereinssport in der Mutschellen-Region einen Motiva-

tionsschub: Das Trainerkader würde administrativ und zeitlich entlastet. Die besseren Trainingsmöglichkeiten brächten den Abbau der Wartelisten und weniger Trainerwechsel sowie die Integration geeigneter Kader und Spieler.

Diese Fragen zur «Burkertsmatt im Jahre 2008», können nur durch Sie, sehr geehrte Herren Kunz, Krause und Stecher, beantwortet werden. Sie bestimmen, ob die Hoffnungen und Wünsche so vieler Bewohner der Region Mutschellen in Erfüllung gehen. Tausende schauen auf Sie. – Als anlässlich der Wunschzettel-Aktion die Lautsprecherdurchsage erfolgte, dass den Kindern beim Haus des Herrn Kunz ein Sack Mandarinen übergeben wurde, da brach lauter Beifall aus. – Dürfen diese Kinder und die zahlreichen anderen Burkerstmatt-Befürworter im 2008 erneut jubeln? Nämlich dann, wenn es heisst, die Burkertsmatt kann gebaut werden! In diesem Sinne warten wir auf ihre Antwort, und wir wünschen Ihnen, wenn auch ein wenig verspätet, ein «Gutes 2008».

Mit freundlichen Grüssen

**Gruppe Öffentlichkeitsarbeit der Abgeordneten Gemeindeverband Burkertsmatt**
für 15 Vereine, die auf ihre Trainingsplätze warten
für 1500 Schulkinder, die auf ihre Turnhalle warten
für 15'000 Einwohner, die auf ihre Freizeitanlage warten
Hüsser, Rolf
*rolfhuesser@bluewin.ch*
Hüppi, Matthias
*mjr.hueppi@bluewin.ch*
Kaufmann, Monika
*m-pkaufmann@bluewin.ch*
Neumann, Bernd (Charly)
*bneumann@bluewin.ch*
Regli, Stephan
*s_regli@hispeed.ch*
Schweizer, Urs
*urs.schweizer@ttrs.ch*
Steinemann, Simon
*sd.st@bluemail.ch*

# Gesucht: Volleyballtrainer/–in

**Damenteam des Volley Berikon**

Berikon hat schon eine lange Volleyballtradition. Nach dem letztjährigen, glücklichen Aufstieg in die 3. Liga (Swiss Volley) konnten wir diese Saison unser Potential leider nicht voll ausschöpfen. Denn was uns dazu gefehlt hat, war ein Trainer und Coach.
Wir sind ein junges, motiviertes Team. Volleyball ist unsere Passion. Wir wünschen uns, mit einem neuen Trainer an unserer Technik und Taktik zu arbeiten und diese zu verbessern. Jung oder jung geblieben, Mann oder Frau spielt uns dabei keine Rolle. Wir trainieren einmal in der Woche (Donnerstagabend).
Die neue Meisterschaft beginnt schon im September. Dazu möchten wir uns mit Hilfe des neuen Trainers bestmöglichst vorbereiten. Interessenten, auch «Teilzeitkräfte», die ihre Erfahrungen, ihr Wissen, Können, Witz, Plausch und Talent beisteuern möchten, bitten wir, sich baldmöglichst zu melden! Vielen Dank, wir hören schon den Anpfiff!

**Juniorinnen des Volley Berikon**

In der laufenden Saison 2007/2008 spielen unsere Juniorinnen in 2 Teams in unterschiedlichen Stärkeklassen. Beide Teams werden sich erfreulicherweise in der vorderen Hälfte der Rangliste klassieren können. Irène Mettler, welche sich während fast 20 Jahren für das Volleyball-Training in Berikon engagiert hat, tritt diesen Frühling zurück. Nun suchen wir einen Trainer oder eine Trainerin für das von ihr betreute Juniorinnen-Team. Zudem wären ein paar zusätzliche Spielerinnen sehr willkommen.

**Interessiert als Trainer/-in oder als Spielerin?**
Dann melde dich bei Dani Mettler, Tel. P 056 633 89 83, Handy 078 618 45 52 oder daniel.mettler@hispeed.ch.

- *Elektroanlagen*
- *Elektroservice*
- *Telekommunikation*
- *EDV-Verkabelungen*
- *Gebäudeautomation*
-

swisscom Partner

**Elektro Fröhli AG**

*Ihr Partner für alle Haushaltapparate mit Top-Austauschservice*

*Tel. 056 6492040* *Mutschellen* *www.elektro-froehli.ch*

RogerGut GARAGE

PEUGEOT

Der kompetente
**Peugeot-Spezialist**
auf dem Mutschellen

**Verkauf • Occasionen mit Garantie**
**Spenglerei • Service aller Marken**
**Reifen Fachhandel**

Bahnhofstrasse 55 8965 Berikon
Telefon 056 633 26 70 Fax 056 631 64 67
www.garage-roger-gut.ch

Zufahrt Berikerhus benützen

Was nun? Relax!
0800 80 80 80 anrufen,
und wir helfen Ihnen
weiter.

Agentur Mutschellen
Bahnhofstrasse 3, 8965 Berikon
Telefon 056 648 29 29
Ihr Zürich Berater: Marcel Armati

ZÜRICH

DAMEN UND HERREN

COIFFURE ELI

Elsbeth Armati
Kesslernmattstrasse 82 • 8965 Berikon
Telefon 056 633 29 14

Wir unterstreichen
Ihre Persönlichkeit,
was Sie dann mit
Ihrer neuen Frisur
wirklich im Sinn
haben bleibt

IHR
Geheimnis

swiss olympic

# Gemeinsam für rauchfreien Sport

**Wir machen mit:**
**TSV Berikon, Jugi Mädchen 3**

- Die meisten unserer Vereinsanlässe – davon alle mit Jugendlichen – sind rauchfrei.
- Wir dokumentieren unser Engagement für rauchfreien Sport auf unserer Website und in unserer Vereinszeitung.
- Wir konsumieren im Sportdress weder Tabak noch Cannabis. Auch nicht bei Siegesfeiern.

Tabak hat im Sport nichts verloren. Dafür stehen wir ein. Sport rauchfrei ist ein Wettbewerb für alle Sportvereine. Interessiert? Mehr Informationen und anmelden unter:
**www.sportrauchfrei.ch**

COOL & CLEAN
... for the SPIRIT of SPORT

# Einige Berichte aus dem HC Berikon

**Talfahrt bei den HC Berikon-Frauen**

Im Frühjahr hat alles sehr rosig begonnen bei den HC Berikon-Frauen: Trotz wichtiger Abgänge war eine gute, 2.-Liga-fähige Truppe beisammen, die realistische Aussicht auf einen vorderen Mittelfeldplatz hatte. Die ersten Trainings waren gut besucht, es gab verschiedene Spezialitäten wie Trainings mit Gasttrainern, Beachturnier, Trainingsturniere und -spiele usw.

Doch noch im Sommer änderte sich die Situation: Zwei Stammspielerinnen wurden schwanger, und die Verletzungshexe schlug mehrmals zu. Dank einigen Neuzuzügen blieb die personelle Situation vorerst einigermassen stabil. Doch leider verliessen uns im Verlaufe des Herbst fünf Spielerinnen, darunter auch die Neuzuzüge, und das Kader wurde knapp und knapper. Hinzu kommt, dass mit unsern beiden Doppellizenz-Jungstars auch oft wichtige Stützen fehlen, weil die Mädels gleichzeitig mit den Erstligisten Spiel haben.

In der Vorrunde konnte nur ein Punkt gegen Muri gesichert werden, es blieb bis jetzt der einzige. Trotzdem gab es sehr attraktive und gute Partien mit top kämpferischem Einsatz. Man versuchte immer das Beste aus der Situation zu machen.

Andere Vereine konnten Anfangs Saison immer wieder auf Spielerinnen aus ihrer ersten Mannschaft zurückgreifen und dies zu einem Punktgewinn ausnutzen. Berikon ist da sicher im Nachteil, da es im Verein nur eine Frauen- und gar keine Juniorinnenmannschaft gibt.

Leider liess die Trainingspräsenz gegen den Winter hin immer mehr zu wünschen übrig: Lagen die Trainingsbesuche vor Weihnachten noch bei mageren 55% im Schnitt, so sind es Anfangs 2008 gerade mal 45%! Die Gründe hierfür sind gesundheitlicher, geschäftlicher oder halt auch privater Natur. So ist es nicht mehr möglich, im Training Kontinuität einzubringen, sei es in konditioneller, taktischer oder auch einzeltechnischer Hinsicht.

Die Quittung kam dann auch prompt: Weder im Spiel gegen Muri konnten wir punkten noch gegen Rohtrist, das nur einen Punkt vor uns lag. Das wären die Chancen gewesen, um den drohenden Abstieg abzuwenden. Doch auch da gab es zu viele Absenzen und dem verbliebenen «Rumpfteam» unterliefen zu viele unnötige Fehler.

Ein Ligaerhalt wäre rein rechnerisch zwar noch möglich, aber da die restlichen Spiele vorwiegend gegen die Tabellenvorderen sind und bei Berikon wieder diverse Spielerinnen fehlen werden, ist das wohl Wunschdenken.

Positiv erwähnen muss man aber sicher die Fortschritte einzelner, v.a. junger Spielerinnen: Sie haben sich sehr gut entwickelt und sind zu wichtigen Stützen im Team geworden.

Nun geht es darum, in die Zukunft zu schauen und die nächste Saison zu planen. Viele Fragen sind noch offen, aber es wird versucht eine gute und zufriedenstellende Lösung zu finden.

***Claudia Brandt (Trainerin)***

**Durchhaltevermögen ist gefragt**

Wir waren zu Beginn der Meisterschaft wirklich gespannt, ob diese junge Mannschaft, eigentlich «Juniorenmannschaft mit Routinier-Verstärkung», sich mit dem Rhythmus und den körperlichen Anforderungen in der 3. Liga zurechtfindet respektive Durchsetzten kann. Die Devise war klar – über ein schnelles Spiel, mit wenigen Grundelementen den Weg zum Erfolg zu finden. Die Vorbereitung war sehr stark auf Handball-Basics wie Ballschule, Standardwürfe, Angriffslaufwege, Gegenstoss- und Verteidigungstraining ausgelegt. Ein einfacher aber effizienter Handball war das klare Ziel. Dies bedeutete natürlich ebenfalls, dass die jungen Spieler sich stark umgewöhnen mussten und vor allem im Bereich der konditionellen Vorbereitung mit und ohne Ball aber auch im Bereich der Disziplin innerhalb eines Mannschaftskollektivs neue Massstäbe erlebten. Es zeigte sich jedoch sehr schnell, dass diese jungen Handballer über die optimale Motivation verfügten und die Kombination zwischen intensiver, teilweise unangenehmer Vorbereitung und der Freude am Erfolg als grosse Herausforderung zu betrachten. Jedes Vorbereitungsspiel wurde aufgezeichnet und analysiert, was jeden einzelnen in seiner Entwicklung schnell weiter brachte.

Die ersten Spiele in der Qualifikationsrunde zeigten dann auch welche Fortschritte diese Mannschaft zu verzeichnen hatte, die eigentlich mühelose Qualifikation für die Aufstiegsrunde war dann jedoch eher überraschend.

Auch in der aktuellen Aufstiegsrunde macht sich in vielen Situationen bemerkbar, dass wir mit unserer Ausbildung der Handballer Fortschritte machen und diese Mannschaft rund um die Routiniers Reto Lanz und Phillip Müller zu einer verschworenen Einheit zusammenwachsen kann. Trotz dem durchaus positiven Trend hatte diese Mannschaft auch diverse Probleme respektive Hindernisse zu bewältigen. Nicht zuletzt nach Ausfall von Captain und Teamroutinier Roman Stierli (Kreuzbandriss) war für alle ein Umdenken notwendig und die Verantwortlichkeiten mussten neu definiert werden.

Wichtig war auch die Reaktivierung von Assistenztrainer Mark Läubli, welcher dank seiner Routine glücklicherweise in der Lage ist, Roman Stierli zu ersetzten und zusätzlich die Spieler auf dem Platz zu motivieren.
Die Chance zum Aufstieg, wäre bereits in dieser Saison möglich, unser Fahrplan sieht jedoch vor mit den Spielern in dieser Aufstiegsrunde möglichst viele Erfahrungen zu sammeln um in der nächsten Saison einen ersten Schritt Richtung Aufstiegsanwärter zu machen. Das Verdikt ist jedoch klar – ohne Fleiss kein Preis! Die Mannschaft hat jetzt die grosse Aufgabe vor sich, weiter konsequent und diszipliniert zu arbeiten ohne in der Intensität und dem Engagement nachzulassen. Die grösste Gefahr in dieser Situation ist es auch im «daily business» weiter das Ziel nicht vor den Augen nicht zu verlieren.
Diese Mannschaft verfügt über viele hoch talentierte und aussergewöhnliche Persönlichkeiten, welche durchaus in der Lage sind dieses Team zum grossen Erfolg zu führen – aber Durchhaltevermögen ist gefordert.

***Peter Müller (Trainer) und Mark Läubli (Co-Trainer)***

**Ziel zuerst knapp verfehlt**

Die Meisterschafts-Vorrunde unserer U15-Junioren war recht erfolgreich verlaufen. Wir hatten acht Spiele auszutragen und erreichten dabei zehn Punkte. Wir wurden zweite in unserer Gruppe und haben unser Ziel, in die Meistergruppe aufzusteigen, verfehlt. Erste wurden die Zurzacher, die verdient die Meisterrunde erreichten. Die haben eine Klassemannschaft, wo wir bei beiden Begegnungen keine Chance hatten. Für uns war die erste Meisterschaftshälfte gegenüber der ganzen letzten Saison aber ein schöner Erfolg.
In die zweite Meisterschaftshälfte, wo wir in der stärksten Leistungsgruppe der Promotion spielen, sind wir ausgezeichnet gestartet. Wir führen die Tabelle nach drei Runden verlustpunktlos an und haben unseren stärksten Gegner, den TV Wohlen, bereits einmal besiegt. In den nächsten Partien gilt es nun diese Position zu halten, so dass wir uns hoffentlich für die Meisterrunde im nächsten Herbst qualifizieren können.
Wir haben im Moment eine Supertruppe zusammen, wo alles stimmt, mit Ausnahme, dass manchmal das Spiel zu wenig ernst genommen wird. Wir suchen immer neue Spieler/-innen (Jahrgänge 1994 und 1995) und würden uns sehr freuen jeweils am Montagabend von 18.50 bis 20.10 Uhr im Berikerhus und am Mittwochnachmittag von 17.30 bis 19.00 Uhr ein paar neue Gesichter in der Halle begrüssen zu dürfen. Auch Mädchen sind sehr willkommen! Wir haben eine Damenmannschaft und die würde sich freuen, wenn wir den Nachwuchs aus unseren eigenen Reihen sichern könnten.

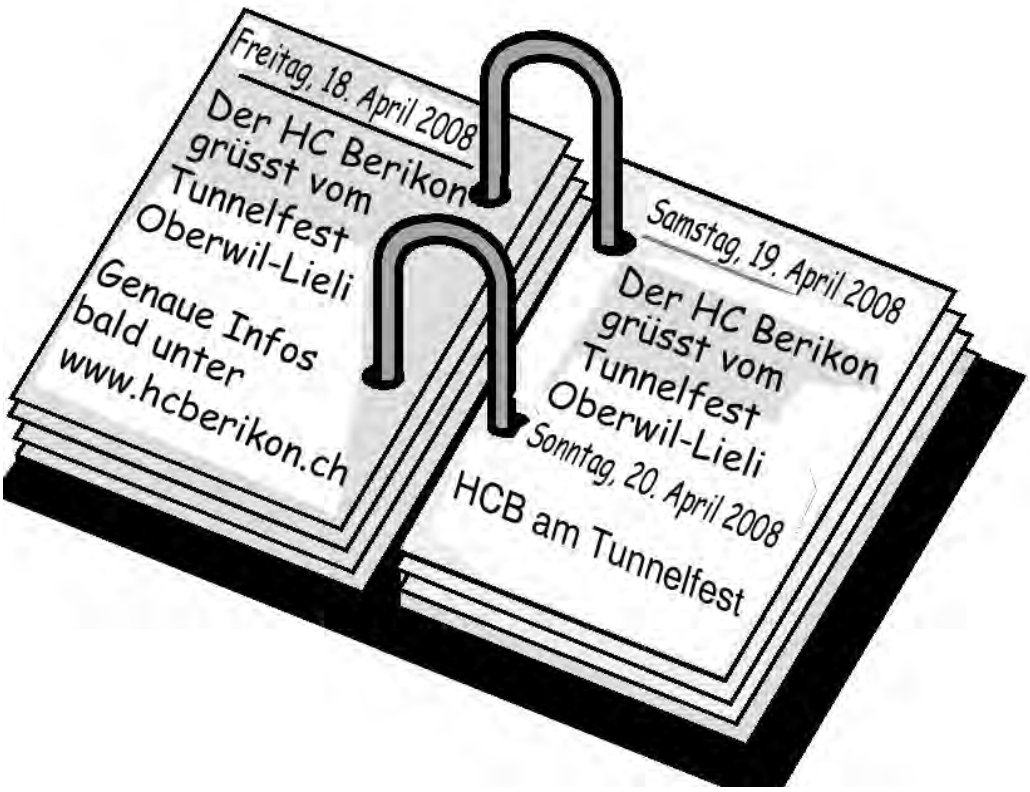
***Christian Michel (Trainer)***

**Der Nachwuchs von heute – die Stars von morgen?**

Handball – eine typische Hallensportart: roh, kraftvoll, hart, unfair! So tönt es oft, wenn man von dieser Sportart spricht. Dynamisch, bewegungsreich, vielseitig, fair und spannend erleben wir, die Spielerinnen, Spieler und Trainer der U9-Mannschaft diesen tollen Teamsport. Jeden Montag trifft sich der jüngste Nachwuchs des HC Berikon zum Training. Die Mädchen und Knaben sind begeisterte Sportlerinnen und Sportler, die einen enormen Bewegungsdrang an den Tag legen.
Vom September bis April beteiligen wir uns an den Spieltagen und messen unser können mit anderen Mannschaften. Die jüngsten Handballerinnen und Handballer spielen mit viel Hingabe und Engagement und freuen sich über jedes erzielte Tor. Die Enttäuschungen über verlorene Spiele sind jeweils schnell vergessen.

***Hanspeter Brem (Trainer) und Regula Frey (Co-Trainerin)***

Vom 18.–20. April 2008 wird der Tunnel in Oberwil-Lieli mit einem grossen Fest eröffnet. Der HC Berikon ist während diesen drei Tagen mit einer Bar vor Ort und freut sich schon jetzt, viele HCB-Fans in der Bar begrüssen zu dürfen. **Bitte Termin vormerken!**



# Teste dein Handball-Wissen

In der letzten Ausgabe des Turnschue wurden elf Fragen rund um den HCB und den Handballsport gestellt. Leider sind bis zum Einsendeschluss keine Antwortseiten beim HC Berikon eingegangen, so dass an dieser Stelle nicht über eine(n) glückliche(n) Gewinner(in) berichtet werden kann. Hier nochmals die Fragen mit den dazugehörenden Antworten.

1) Wie gross ist ein Spielfeld beim Hallenhandball?
❑ 25 x 35 m ❑ 18 x 35 m ☒ **20 x 40 m** ❑ 23 x 37 m

2) Wer ist der aktuelle Hallenhandball-Weltmeister bei den Männern?
❑ Frankreich ❑ Kroatien ❑ Spanien ☒ **Deutschland**

3) In welcher Halle tragen die Aktivteams des HC Berikon hauptsächlich ihre Heimspiele aus?
❑ Turnhalle Linde ☒ **KS Mutschellen** ❑ Berikerhus ❑ Burkertsmatt

4) Wie lange dauert ein Handballspiel der Frauen 2. Liga im HRV Aargau plus?
❑ 2 x 25 Minuten ❑ 3 x 20 Minuten ☒ **2 x 30 Minuten** ❑ 4 x 15 Minuten

5) Wie viele SpielerInnen pro Team müssen zu Beginn eines Hallenhandballspiels anwesend sein?
❑ 7 ☒ **5** ❑ 11 ❑ 14

6) In welchem Jahr stieg der HC Berikon erstmals in die 1. Liga auf?
❑ 1997 ❑ 2001 ❑ 1975 ☒ **2002**

7) Warum waren im Dezember 1999 an einem normalen Mittwochabend 400 Besucher in der Heimhalle des HC Berikon?
❑ Tag der offenen Handballtore ❑ Notfallübung
☒ **CH-Cup 1/8-Final gegen den TV Zofingen (NLA)** ❑ SUI vs. FRA

8) Wie weit ist die Penaltylinie vor dem Tor?
❑ 9 Meter ❑ 8 Meter ☒ **7 Meter** ❑ 11 Meter

9) Wie gross ist ein Hallenhandballtor (Höhe x Breite)?
❑ 2.5 x 3 m ❑ 2 x 3.3 m ☒ **2 x 3 m** ❑ 2.5 x 3.5 m

10) Wer sind die aktuellen Schweizer Hallenhandballmeister (Männer / Frauen)?
☒ **Kadetten Schaffhausen / LC Brühl St. Gallen**
❑ Wacker Thun / ZMC Amicitia Zürich
❑ Kadetten Schaffhausen / St. Otmar St. Gallen
❑ Grasshopper-Club Zürich / Spono Nottwil

11) Wie heisst die HCB-Bar in der Heimhalle des HCB?
❑ Strafbank ☒ **2-Minuten-Bar** ❑ De Sprungwurf ❑ Wechselzone

Wir sind gerne für Sie da!

Offset

schnell, gut, günstig
Digitaldruck

**Blättler**
Friedlisbergstrasse 33
8965 Berikon
Tel. + Fax 056 / 633 10 20
P. 056 / 633 35 36
E-mail: offsetblaettler@mydiax.ch

Wir empfehlen uns für:
Kleine u. grosse Aufträge
Private und Geschäfte

**Drucken ist schöner, besser und billiger als kopieren**

Offset Blättler grüsst alle „Turnschuhleser"

- *Entspannung und Stressabbau durch Fussmassagen nach N.D.*
- *Verspannungen lösen mit Rücken- und Nackenmassagen*
- *Tibetische Massage (energetische Streichmassage)*
- *Babymassagekurse für Mütter und Väter*

***Praxis für allgemeines Wohlbefinden***
*Madeleine Roth*

*Staldenweg 74*
*8965 Berikon*
*Tel. 056 633 79 35*
*Natel 079 784 53 15*

*www.roth-massagen.ch*
*m.roth-massage@bluewin.ch*

**Groth**

Das bekannte Geschäft
für feine Fleisch- und
Wurstwaren

Metzgerei, Wursterei
8965 Berikon AG
Tel. 056 633 11 78

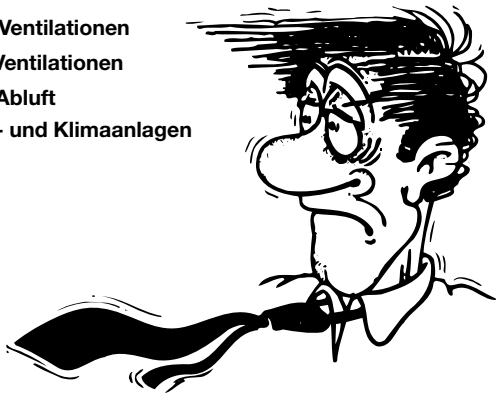
*Party-Service*

**FÜGLISTALER**

*Lüftungs-Montagen*
*Oberwilerstrasse 59*
*CH-8965 Berikon*
*Tel. 056 631 87 69*
*Fax 056 631 88 21*

*Wänn's ziät, isch d'Lüftig nöd vo ois!*
*Wir sind Ihr kompetenter Partner in der Region für:*

**Bad/WC-Ventilationen**
**Küchen-Ventilationen**
**Tumbler-Abluft**
**Lüftungs- und Klimaanlagen**



**Hier ...**

**... könnte ihr Inserat stehen ...**

Sind Sie interessiert?
Dann wenden Sie sich an:
Christine Zemp
Wassermatte 17, 8965 Berikon
056 641 08 08
ch.zemp@gmx.ch

# Letztes Pfefferessen bei René

Seit 20 Jahren bin ich Mitglied der Männerriege Berikon, und schon damals war der erste Montagabend in den Skiferein reserviert für das Pfefferessen bei Rösli und René Gachnang. Es war immer ein fixes Datum im Jahresprogramm der MRB, welches von den Daheimgebliebenen sehr geschätzt wurde. Es war schon immer so, dass die Mitglieder mit schulpflichtigen Kindern nicht an diesem Anlass teilnehmen konnten. Dies wurde auch oft bemängelt. «He René, chönsch das Ässe nied mau am e andere Datum düre füere?» René blieb hart! Das Datum bleib wie gehabt.

*Herzlichen Dank an Rösli Gachnang und Tochter Madeleine für das hervorragende Essen.*

Am Montag, 28. Januar 2008 trafen sich 22 Männerriegler bei Rösli und René Gachnang zum traditionellen Pfefferessen. Wie in den Vorjahren wurden wir mit einem Cüpli von unserem Kassier John Tarnutzer empfangen, welches uns die Gelegenheit gab, mit ihm auf seinen Geburtstag anzustossen und auch mit «Happy birthday»-Gesang die Glückwünsche zu entbieten. Es erfreut mich immer wieder feststellen zu können, dass auch gesanglich ein grosses Potential in den Männerriege schlummert.

Einen Anlass wie das Pfefferessen bei René durchführen zu können ist mit grossem Aufwand verbunden. All die Vorbereitungen beanspruchen sehr viel Zeit und Können. Wie uns René mitteilte, wäre das in den letzten Jahren nicht ohne die Mitarbeit seiner Tochter Madeleine möglich gewesen. Als Präsi macht es mich stolz feststellen zu dürfen, wie auch hier ein Mitglied (René konnte im 2007 seinen 70. Geburtstag feiern) mit ernormen Herzblut zusammen mit seiner Familie für das Wohl der Männerriege besorgt ist. Rösli und René haben uns mitgeteilt, dass dies das letzte Pfefferessen ist, welches sie durchführen. Mit einer Standingovation haben wir versucht, unsere grosse Anerkennung und Wertschätzung über die tollen Stunden, die wir bei ihnen in der gemütlichen Stube erleben durften, zu entbieten. Über 20 Jahre Pfefferesen bei Rösli und René – ein Anlass, welchen wir in Zukunft missen – aber nie vergessen werden. Vielen Dank an Rösli und René!

***Otto Eggimann***

# 14. GV der Männerriege

**Am 9. Januar 2008 fand im Restaurant Heinrütirank die 14. ordentliche Generalversammlung der Männerriege statt.**

Otto Eggimann begrüsst die 26 anwesenden Mitglieder und stellt schon zu Beginn – sollte die Versammlung speditiv abgehalten werden – ein gutes Nachtessen in Aussicht.
Nach einer begründeten Traktandenänderung werden die Stimmenzähler gewählt und damit weitere rechtliche Grundlagen für eine Durchführung einer GV geschaffen.

Der Präsident hat in seinen Updates während des Jahres die Mitglieder auf dem Laufenden gehalten und konzentriert sich in seinem Jahresbericht auf das Wesentliche:
Vielen Dank an Rösli, Madelaine und René für's Pfefferessen.
Über die Fasnacht 07 sind wieder viele MR-Mitglieder im Einsatz gestanden und haben so der Kasse einen ansehnlichen Betrag beschert.
Da unser bisheriges Stammlokal die Pforten schloss, waren wir gezwungen, ein neues zu suchen. Nach diversen Versuchen in etlichen örtlichen und nachbarlichen Gaststätten haben wir uns für den Heinrütirank als «neues Zuhause» entschieden.
Nach traditioneller Manier hat Kurt Kaufmann das Frühlingskegeln organisiert; der – eher unerwartete – Sieger ist Edwin Liechti.
Roland Messerli und Sohn haben das interne Volleyball-Turnier – unterstützt von der Küchencrew – wie in den vorherigen Jahren schon, erfolgreich durchgeführt. Die 1. Mannschaft der MR war mehr, die 2. Mannschaft eher weniger erfolgreich. Was zählt ist auch hier das Mitmachen!
Wie jedes Jahr hat die Männerriege mitgeholfen, den Mutschälle Sprint durchzuführen.
Während der Sommerferien haben wir die Einladungen von Willi Mosimann, Viktor Hüsser, Roland Messerli, Hannes Lattmann und Cello Armati für die jeweils turnfreien Montagabende bei Speis und Trank (Spiel und Spass) genossen. Von Grilladen über Badeplausch, Raclette, Differenzler, Risotto und Luftgewehrschiessen ist alles angeboten worden: dementsprechend gilt auch der Dank allen an der Organisation involvierten Helfern.
Die dreitägige Jurareise, organisiert von Leen und Kurt, bleibt für alle Beteiligten in freudiger Erinnerung.
Etliche Männerriegler sind auch für den Erfolg der Dorfolympiade mitverantwortlich.
Während der Herbstferien können wir nicht turnen, also gehen wir kegeln: unter der Regie von Kurt ist das «Bierseidel-Kegeln» auch dieses Mal wieder «de Plausch».
Zur Jahresschlussfeier im Berikerhus haben uns Gaby und Edwin unter dem Motto «das Weinbauerndorf Osterfingen» eingeladen.
Für den Einsatz der Männerriegler und deren Partnerinnen bedankt sich Otto.

Die Technischen Leiter Adrian, Cello und Dani lassen die sportlichen Höhepunkte nochmals Revue passieren, erwähnen aber auch, dass einige den «inneren Sauhund» vielleicht etwas mehr überwinden sollen und von anfang an – sprich pünktlich – zu den wöchentlichen Turnstunden erscheinen sollen. Was aber wichtig für uns Männerriegler ist: Die drei haben Spass an ihrer Aufgabe, sie nehmen diese ernst und überraschen uns immer wieder mit neuen Übungen und Spielen.
John J. Tarnutzer stellt die Jahresrechnung 2007 vor. Gemäss dem Revisorenbericht ist die Buchhaltung vorbildlich geführt, trotzdem wird ein Verlust ausgewiesen. Dieser ist aufgrund des Vereinsbeitrages für die Jurareise entstanden und wird daher mit einem weinenden und einem lachenden Auge akzeptiert.

**Junges Blut tut auch einer Männerriege gut!**
Vier neue Mitglieder werden mit Applaus aufgenommen: Dirk Langer, Pasquale Beatrice, Thomas Monger, Thomas Zemp.

Damit's in der Vereinsbuchhaltung weiterhin so klappt, wird neu Ernst Stadelmann (er wird das Vereinskässeli 08 zusammen mit Roland Messerli kontrollieren) zum Revisor erkoren.

Das Jahresprogramm 08 sieht vor, dass sich die Männerriege, nebst den beiden Organisatoren Kurt Kaufmann und John J. Tarnutzer, am «Wettiger Fäscht» engagiert. Der Turn- (und Fest)kalender sieht im übrigen dem letztjährigen ähnlich, alle traditionellen Anlässe – wie Kegeln, Volleyball-Turnier, Sommerwunschprogramm, Vereinsreise (im kleineren Rahmen) – werden weiterhin gepflegt.
Aufgrund des Einsatzes am Wettiger-Fäscht sieht das Budget 08 recht ordentlich aus.

Das Triumvirat der Vorturner stellt die neue Marschrichtung des Turnbetriebes vor (wenn diese von der GV für gut befunden wird): Das Durchschnittsalter unserer Männerriege beträgt 56 Jahre, das heisst, Männer zwischen 40 und 70 rennen mehr oder weniger motiviert in der Halle herum. Dass da in der Hitze des Gefechtes

*Vier neue Mitglieder werden mit Applaus aufgenommen (von links nach rechts): Dirk Langer, Thomas Monger, Thomas Zemp und Pasquale Beatrice.*

(sprich Unihockey oder Volleyball) ein ungewollter Zusammenstoss geschehen kann, ist nicht von der Hand zu weisen. Damit die Älteren mal ein Spiel unter sich ausmachen können, soll jeden 2. Montag eine Ü60-Gruppe für den Spielteil gebildet werden; das Einlaufen wird gemeinsam «genossen».

Dieser Vorschlag wird positiv aufgenommen und nach den Sportferien eingeführt.

Als Dank für die regelmässige Schiedsrichter-Tätigkeit (jeden Montag!) wird René Gachnang von den drei Vorturnern mit einem Schiedsrichterdress – inkl. einer roten und einer gelben Karte – beschenkt und vor Ort eingekleidet.

Otto Eggimann beschliesst die Versammlung und wünscht allen «en Guete».

***Edwin Liechti, Aktuar***

*Die Männerriege-Vorturner Cello Armati, Adrian Brumann und Daniel Schober haben Schiedsrichter René Gachnang neu eingekleidet.*

KREATIV WOHNEN Kurt Roth Alte Bremgartenstrasse 2 8965 Berikon
Möbel Beleuchtung Wohnberatung Innenarchitektur

**Die schönsten Vorhänge**

**Heimberatung**

**Tel. 056 648 40 50, Fax 056 648 40 55**

Öffnungszeiten:
Di–Fr 9–12 / 13.30–18.30, Samstag 9–16
Abendverkauf und Heimberatung nach Vereinbarung

ROTH

evoilà
MODE & PROSECCO
BEA SCHNEITER
BERI MÄRT
8965 BERIKON
056 631 82 00
WWW.EVOILA.CH

MARCCAIN
RENÉ LEZARD
ORWELL
CINQUE
CAMBIO
RIANI
THOMMY HILFIGER
SIGNUM
ALBERTO
BRAX
WOOLRICH
M + F GIRBAUD
VICMATIÉ
FRANCESCA BIASIA

**Ihr Spezialist für Haarverlängerungen**

**Intercoiffure Rene Ungricht**
Mutschellen
Bernstrasse 256
8964 Rudolfstetten
Tel. 056 633 12 17

INTERCOIFFURE UNGRICHT LADIES & GENTS

***Individuelle Heimberatung - erstklassiger Service - faire Preise !***

B&D GmbH
bütler & de toma

**Radio TV**
**Verkauf Reparatur Installation**

**Mutschellenstr. 23, 8965 Mutschellen**
**Tel. 056 534 59 78, Fax 056 534 61 27**
**info@b-d.ch, www.b-d.ch**

**Bereit für die Zukunft.**
**Dank einer umfassenden Beratung.**

Unser Vorsorgespezialist Georg A. Degonda bietet Ihnen eine individuelle Beratung rund um Vorsorge, Risikoschutz und Vermögensplanung. Eine Beratung, die nicht nur auf Ihre Situation von heute eingeht, sondern sämtliche Möglichkeiten von morgen miteinbezieht.

**Generalagentur Wohlen**
Georg A. Degonda, Büro: Halacherstr. 2, 8965 Berikon, Tel. 056 633 61 62/079 231 17 04, georg.degonda@swisslife.ch

SwissLife

# 13. Generalversammlung

**16. Januar 2008, Waldhaus Berikon**

Am 16. Januar treffen sich 25 von 29 Aktivmitgliedern der FiRi zur 13. Generalversammlung im Waldhaus zu Berikon. Als amtierender Präsi darf ich die Versammlung um 19.45 Uhr eröffnen und feststellen, dass sich nur zwei Mitglieder nicht entschuldigen konnten. Leider tauchen sie auch im Laufe des Abends nicht auf. Zwei Vertreter vom Vorstand des TSVB mussten sich ebenfalls kurzfristig abmelden. So zeichnet sich schon früh ab, dass das geplante Grillgut mit grosser Wahrscheinlichkeit reichen sollte. Wie schon in den letzten Jahren teilen wir die GV in zwei Blocks auf. Dazwischen geniessen wir das von Bruno hervorragend gegrillte und von den nicht anwesenden Ehefrauen lecker hergerichtete Festmahl.
Obwohl es die 13. GV ist, bin ich zuversichtlich, dass sie genauso reibungslos wie die letzte, von Röbi geleitete, über die Bühne gehen wird. Gespannt bin ich allerdings, ob es der FiRi gelingt, einen Nachfolger für den zurücktretenden Technischen Leiter Röbi Simone zu finden. Und dann mein eigenes Amt! Seit einem Jahr bin ich erfolglos auf der Suche nach einem neuen Präsi. Na ja, warten wir's ab!

Schon beinahe «traditionell» trage ich meinen Jahresbericht als Mindmap vor. Ich danke allen meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit. Dann versuche ich, die Anwesenden langsam auf die Nachfolgerfragen einzustimmen. Es braucht meiner Meinung nach «frischen Wind» in der Vereinsleitung. Es ist wie beim Velorennen: das Tempo kann nur hochgehalten werden, wenn an der Spitzenfahrer häufig wechselt. Immer nur Windschattenfahren gilt auch bei der FiRi nicht …(ob der Appell wohl hilft?). Ich gehe noch auf die Hauptanlässe des vergangen Jahres ein. Wir haben einiges gemacht, und die Mitglieder haben gut mitgespielt. Schade, dass wir es nicht geschafft haben, am Unihockeyturnier in Remetschwil teilzunehmen. Auch bemängle ich die, meiner Meinung nach, ungenügende Präsenz der Firi im Turnschue. Das muss geändert werden! Besonders positiv hebe ich die Superleistung «unserer» Gigathlonisten Peter Gehring, Hans-Peter Widmer und Röbi Simone hervor. Wir sind mächtig stolz auf euch (es wird übrigens gemunkelt, das Trio würde bereits wieder einen ähnlichen Coup im Schilde führen …)! Und dann ist auch noch der Mutschälle Sprint zu loben. Dank eines genialen Sponsorings von Nic Groth und dem vollen Arbeitseinsatz der ganzen FiRi ist der Anlass unsere Haupteinnahmequelle, ohne die wir unsere Aktionen stark reduzieren müssten.

Hans Maag lässt in seinem Bericht die verschiedenen Anlässe noch einmal Revue passieren und erhält auch für seine Ausführungen grossen Applaus.
Unser Finanzier, Bruno Kaufmann, hat die Situation ebenfalls völlig unter Kontrolle. Nur CHF 5.– vom Budget weg ist eine reife Leistung. Wir geplant haben wir im vergangenen Jahr einen Verlust von CHF 755.13 eingefahren und planen auch für 2008 einen gleichen Verlust. Bis auf einen Stimme sind alle einverstanden, dass das bei unserer gegenwärtigen Finanzlage durchaus vertretbar ist und stimmen Rechnung und Budget zu.

Das Jahresprogramm ist wieder einmal mit einer Neuheit versehen. Röbi will die FiRi zur Teilnahme am Rigi-Marsch motivieren. Eine gute Idee. Das Jahresprogramm wird nach intensiver Diskussion unverändert genehmigt. Es wird der Wunsch geäussert, dass wir wieder eine Umfrage durchführen um

die Geschmacksrichtungen der Mitglieder zu ergründen. Es soll zudem beim Bike-Weekend geprüft werden, wie wir die Bedürfnisse der Cracks mit denen der anderen kombinieren können. Idee wäre auch eine Kombination Bike-Wanderung. Wir wollen auf jeden Fall wieder an den beiden Turnieren (Volley und Unihockey) teilnehmen. Für das Volleyturnier werden ein paar Trainings mehr eingeschaltet.

Obwohl wir mit Michel Piaget, der leider wieder nach Peru zurück ging, ein aktives Mitglied verloren haben, bleibt unser Mitgliederbestand gleich. Denn wir können Yves Bron unter grossem Applaus als neues Mitglied aufnehmen. Er hat in den vergangen Monaten schon sehr positiv gezeigt, dass wir mit ihm rechnen können. Somit sind wir wie vorher 31 Fitnessriegler, davon zwei Passive und fünf Ehrenmitglieder.
Jetzt wird's spannend – Wahlen stehen an. Nach einer interessanten Diskussionsrunde stellt sich Thomas Koller als Technischer Leiter zur Verfügung. Die erste Hürde wäre geschafft. Und dann die Sensation. Werner Meier ist bereit ab nächster GV den Präsi zu übernehmen! Ich darf ihn schrittweise in die «Kunst des Präsi sein» einführen.

Dann sind wir schon beim schönsten Traktdandum. Wir dürfen ehren und danken. Schon traditionell vergeben wir jedes Jahr den Titel «Mitglied des Jahres». Diese Auszeichnung verdienen sich Mitglieder, die sich im vergangenen Jahr besonders hervorgetan haben. Als Messkriterien bewertet der Vorstand in geheimer Abstimmung einerseits die sportlichen Leistungen und die Fairness, andererseits die Mithilfe und -organisation bei Anlässen. Das Mitglied des Jahres 2007 heisst Urs Barth. Herzliche Gratulation! Als Dank darf er die gravierte Fitnessriegenuhr bis zur nächsten GV hüten (und ab und zu mal abstauben …).
Zudem werden die nachfolgenden Mitglieder für OK-Einsätze belohnt: Urs Barth, Werni, Roli, Peter Gehring, Nick, Thomas, Hans, Michel, Kari, Michi, Sepp, Stefan, Bruno, Röbi (der für seine Vorstandsaktivitäten mit einem besonderen Geschenk beehrt wird).

*Bruno Kaufmann, hervorragend sowohl als Grillmeister wie als Vereinskassier*

Dann sind wir schon beim Diversen. Obwohl ich das kaum für möglich gehalten habe, wartet hier noch eine Überraschung auf uns. Spontan willigt Werni Meier ein, das Aktuarenamt beim Mutschälle Sprint zu übernehmen! Freude herrscht!
So kann ich denn die 13. GV offiziell um etwa 22.45 Uhr als geschlossen erklären, allerdings nicht ohne den vielen zu Hause gebliebenen Spenderinnen von Salaten und Desserts (über die wir uns jetzt genüsslich hermachen) ganz herzlich zu danken.

***René Näf***
***Präsident Fitnessriege***

bolli Mutschellen Parkett
Die Natur zu Ihren Füssen.
Bodenbeläge · Innendekorationen · Mutschellenstrasse 20 · 8965 Mutschellen
Tel. 056 648 49 50 · Fax 056 648 49 55 · info@bollideco.ch · www.bollideco.ch

# Skitag im Hoch-Ybrig

**16. Februar 08**

**Hurra, nach drei Jahren Unterbruch (schlechtes Wetter) durften wir wieder einen Skitag geniessen.**

Wir organisierten einen 14-Personen Bus und dachten, mit den Erfahrungen der letzten Jahre, dass dieser gross genug sei, aber es meldeten sich tatsächlich 18 Skifahrerinnen an, deshalb bot sich Marlies Füglistaler an, noch mit ihrem Auto zu fahren.
Als endlich alle Skiutensilien im Car und im Auto verstaut waren und wir bei dem Biswind schon ganz durchfroren waren, fuhren Marlies und unser Buschauffeur Bruno Walter um 7.30 Uhr nach Hoch-Ybrig. Die Heizung im Bus war kein Hit, alle klagten über kalte Füsse. Nach einer guten Stunde in Petersboden angekommen, bestiegen wir den Sessellift, der uns der Sonne entgegen brachte. Im Restaurant Laucheren stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli, von der Damenriege spendiert. Anschliessend ging es ab auf die Piste. Bei strahlend schönem Wetter und guten Schneever-

hältnissen (zum Teil etwas harte Pisten) genossen wir den Tag in vollen Zügen. In drei Gruppen fuhren die 18 Frauen und ein Mann die gut präparierten Hänge herunter. In der ersten Gruppe waren die Topfahrerinnen, die sich pro Abfahrt keine Pause gönnten, in der zweiten Gruppe fühlten sich die zügigen Fahrerinnen wohl, und die dritte Gruppe nahm es eher etwas gemütlicher. Zur Erholung hatte es sehr viele Restaurants, die auch benutzt wurden. Unfallfrei, was bei unseren vielen Raserinnen nicht selbstverständlich ist, kamen wir am frühen Abend wieder an der Talstation an. Danach führten uns Chauffeur und Chauffeuse sicher nach Berikon.
Im Restaurant Stalden genehmigten wir uns auf Kosten der Damenriege einen Apero und genossen ein feines Nachtessen. Leny Jenni spendierte anlässlich ihres Geburtstages noch einen Kaffee.
Wir verbrachten einen wunderschönen Skitag. Alle freuen sich schon auf den nächsten bei demselben Traumwetter, oder gibt es vielleicht sogar wieder einmal ein Weekend?
Herzlichen Dank an Marlies und Bruno, die sich als Fahrer/-in zur Verfügung stellten. Der Ehemann unserer Präsidentin durfte als Lohn einen ganzen Tag mit 18 gutgelaunten Frauen verbringen.

***Irmgard Riesen***

# General–versammlung

**Kurzprotokoll der Generalversammlung vom 21.02.08**

**1. Begrüssung**
Andrea begrüsst alle Teilnehmerinnen.

**2. Mutationen**
Evelyne teilt mit, dass fünf Frauen aus der Gym-Fit-Jazz-Riege ausgetreten sind. Eine Turnerin wechselt von den Aktiven zu den Passiven, und wir haben vier Neuzugänge zu verzeichnen! 19 Personen sind anwesend, das absolute Mehr ist also 10.

**3. Stimmenzählerin**
Gisela wird mit einem Applaus zur Stimmenzählerin gewählt.

**4. Genehmigung des Protokolls**
Sowohl das Protokoll der GV vom 21.02.2007 wie auch das Protokoll der ausserordentlichen GV vom 13.09.2007 werden einstimmig angenommen.

**5. Wahlen**
Daniela Feurer und Monika Rutschmann stellen sich als Revisoren zur Verfügung und werden mit einem Applaus gewählt.
Die Präsidentin schlägt vor, dass die Aktuarin nochmals gewählt wird, denn sonst müsste nach der Amtsperiode von drei Jahren extra eine ausserordentliche GV einberufen werden. Evelyne Meier wird mit einem Applaus in ihrem Amt bestätigt.

**6. Jahresbericht**
Andrea liess das 2007 nochmals Revue passieren – Helfereinsätze an der Fasnacht, Essen servieren bei den Veteranen, Kälte und Nässe am Mutschälle Sprint im Juni, ein tolles und warmes Wochenende am kant. Musiktag in Künten mit Helfereinsätzen und Tanzvorführungen, den unterhaltsamen Brötliabend bei Lis, den Veloparcours an der Dorfolympiade, Pizzaplausch und den Jahresausklang «Chlaushöck».
Evelyne hat am 17.8.2007 geheiratet, die Gym-Fit-Jazz-Riege stand Spalier. Es gab vier Mal Nachwuchs – Fabia am 27.7.2007, Julian am 12.11.2007, Rea Olivia am 22.11.2007, und Thomas am 29.11.2007.

**7. Jahresprogramm**
Im 2007 haben wir keine Riegenreise gemacht – eigentlich waren im 2008 nun zwei Riegenreisen geplant (26.4. und 6.9.). Wir haben uns nun darauf geeinigt, dass wir eine Riegenreise machen, und zwar am 23.8.!
Der Brötliabend vom 3.7.2008 wird durch Evelyne organisiert.
Der Claushöck vom 11.12.2008 wird durch Andrea Koch organisiert.
Das Jahresprogramm 2008 wird angenommen.

**8. Kasse und Revisorenbericht**
Da wir dieses Jahr fleissig gewesen sind – zum Beispiel am kant. Musiktag in Künten – können wir dieses Jahr einen Gewinn verzeichnen.
Karin Arnet und Franziska Ruf haben die Kasse geprüft und empfehlen uns, die Abrechnung 2007 und Budget 2008 anzunehmen, was auch einstimmig gemacht wird.

**9. Anträge und Anregungen**
Es sind keine Anträge und Anregungen eingegangen.

Da keine weiteren Sachen mehr vorliegen, bedankt sich Andrea nochmals bei allen ganz herzlich und schliesst die Sitzung.

***Evelyne Meier, Aktuarin***

# Riegenversammlung

An der diesjährigen Riegenversammlung konnte der Präsident Felix Stutz 22 Aktivmitglieder, darunter speziell die Ehrenpräsidentin Susanne Stulz und die Ehrenmitglieder Bea Dubach, Verena Meier, Michael Scheidegger sowie zwei nicht stimmberechtigte Passivmitglieder und als Gäste René Näf, Präsident des TSVB, sowie die Vertreterinnen des SVKT, Elisabeth Obrist und Christa Fust, zur 53. Riegenversammlung im Restaurant Stalden, Berikon, begrüssen.
Im vergangenen Jahr konnten drei neue Mitglieder bei den TurnerInnen und VolleyballerInnen aufgenommen werden. Bei den Passiven und Aktiven mussten je ein Austritt verzeichnet werden sowie sechs Übertritte von den Aktiven zu den Passiven. Die anwesenden Neumitglieder wurden mit den Statuten und unserem speziellen T-Shirt herzlich begrüsst.

Der Präsident Felix Stutz und der Volleyballtrainer Alain Racheter riefen mit ihren Jahresberichten nochmals die wichtigsten Anlässe auf humorvolle Weise in Erinnerung. Erwähnenswert sind sicher der interne Volley- und der SVKT-Volleyspieltag, wo unsere Mannschaften wieder den Sieg davontragen durften. Aber auch die geselligen Anlässe wie die Dorfolympiade, die unseren Präsi im Vorfeld zu wochenlangem Ravioli-Essen «verdonnerte», damit unsere Feuerwehrspritze funktionierte, die Vereinsreise in den Jura, wo offenbar richtige Schnarchkonzerte gefeiert wurden, gewürzt mit Tête de Moine, Velo- und Trottinettefahrten, der Sauserbummel, welcher Hirn und Füsse forderte, und natürlich der sehr gemütliche Schlusshock im «Suppentopf» in Bergdietikon.

Das Turnen für Jedermann wird nach wie vor sehr gut besucht und wurde, auf vielseitigen Wunsch, bis zu den Frühlingsferien verlängert. Zum Glück durften unsere Turnerinnen wieder in das Berikerhus zügeln – so haben alle wieder genügend Platz für ihre Übungen.

*Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen.*

Unsere Damenmannschaft war in der Saison 2006/2007 wieder sehr erfolgreich und erkämpfte sich wiederum den bravourösen 1. Rang in der AFTV- und der SVKT-Meisterschaft. Der Mixed-Mannschaft erzielte den 4. Rang in der hart umkämpften Mixed-Meisterschaft. In der laufenden Meisterschaft haben beide Mannschaften erst einen Match verloren. Bravo – macht weiter so!

Der Präsident bedankt sich bei allen Mitgliedern für die geleisteten Einsätze an der Fasnacht und für die Organisation unserer geselligen Anlässe sowie speziell bei den technischen Leiterinnen und dem Volleyballleiter für ihren grossen Einsatz.
Unsere Vereinskasse schliesst dieses Jahr mit einem kleineren Verlust als budgetiert ab. Mit Applaus wird der Kassierin ihre Arbeit verdankt.

Das Jahresprogramm weist wieder viele verschiedene Aktivitäten auf:
28.3.08 9. Vollversammlung TSVB, 26.4.08 Internes Volleyballturnier MRB, 20.5.08 Mutschälle Sprint, 4.–6.7.08 Wettiger Fäscht, 24.8.08 Volleyspieltag SVKT in Berikon, 20.–21.9.08 Vereinsreise, 14.10.08–7.4.09 Turnen für Jedermann, 10.12.08 Schlussfeier, 5.3.09 54. Riegenversammlung.

Dann musste der Vorstand seinen Antrag, die Volley-Jugi bei uns aufzunehmen, leider zurückziehen. Im Januar waren wir informiert worden, dass Irène Mettler ihre Leitertätigkeit aufgeben wird. Da die ehemaligen Mädchen inzwischen zu jungen Frauen geworden sind und in der 3. Liga spielen, gehören sie eigentlich nicht mehr in die Jugi. Wir haben daher die Statutenanpassung vorbereitet, doch es waren noch weitere Punkte zu klä-

ren. Leider konnten die gewünschten Abklärungen in dieser kurzen Zeit nun nicht mehr gemacht werden, und so wurde der Antrag zurückgestellt. Die Volley-Jugi bleibt noch für ein Jahr bei der Jugi des TSVB und wird dann entscheiden, ob sie zu uns oder einer anderen Riege kommen werden oder selbst eine Riege gründen.
In einem weiteren Antrag des Vorstandes wurde die Leiterentschädigung erhöht.

In diesem Jahr standen wieder Wahlen an. Evi Eggimann wird als Aktuarin zurücktreten. Für sie konnte in Andrea Breitschmid Ersatz gefunden werden. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich nochmals zur Verfügung, allerdings wird Präsident Felix Stutz nur noch eine verkürzte Periode von einem Jahr dieses Amtes walten.
Der neue Vorstand stellt sich wie folgt zusammen:
Präsident: Felix Stutz (nur bis 2009)
Aktuarin: Andrea Breitschmid
Kassierin: Isa Schober
Verantwortliche Verbände: Doris Scheidegger
Technische Leiterin: Beatrice Dubach
Unsere Revisorin Christine Schmid stellte sich nochmals für eine Amtsperiode zur Wahl und wurde in ihrem Amt bestätigt. Zusammen mit Christian Bohnenblust, welcher noch für ein Jahr gewählt ist, wird sie die Revision unserer Kasse gewissenhaft betreuen.
Paula La Mendola wird weiterhin Beatrice Dubach bei der Leitung der Turnerinnen unterstützen.

Nach zehn Jahren als Volleyballleiter gibt auch Alain Racheter sein Amt ab. In Jacques Demierre konnte ein würdiger Nachfolger gefunden werden. Alain darf einen feinen Champagner in Empfang nehmen.
Für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft durften Vreni Bernet und Mags Keusch, für 25 Jahre Evi Eggimann und gar für 30 Jahre Doris Nicolini geehrt werden. Sie durften eine Urkunde sowie eine Magnum Rebensaft entgegen nehmen.
Im Namen aller dankt der Präsident Käthi Stadler für die Organisation der Volleyball-Meisterschaft (ohne sie geht gar nichts im Volley!), Gaby Holzer und Aline von Allmen für die tolle Unterstützung und Führung der Küche beim SVKT-Turnier, Alain Racheter und Jacques Demierre für die Organisation der Sommerreise sowie Doris Scheidegger und Bea Dubach für den tollen Schlusshock mit einem Säckli Süssigkeiten.

Und dann schlägt der Präsi – für die Betroffene völlig überraschend – Evi als Ehrenmitglied vor. Nach zehn Jahren im Turnschue-Team, zehn Jahre Vorstand und diversen OK's bei Turnershows und Festen habe sie sich die Ehrenmitgliedschaft verdient. Felix

*10 Jahre Volleyballleiter: Alain Racheter*

*15 Jahre Mitgliedschaft: Vreni Bernet*

*Die fleissigen Helfer werden geehrt.*

übergibt ihr eine (selbsterstellte!) Ehrungsurkunde und einen tollen Blumenstrauss. Die abtretende Aktuarin bedankt sich herzlich für die grosse Ehre.

Nachdem für die kommenden Anlässe für den Maibummel und die Vereinsreise ein Organisator bestimmt werden konnte erteilt der Präsident unseren Gästen das Wort:
Elisabeth Obrist und Christa Fust bedanken sich im Namen des SVKT für die jährliche Organisation des SVKT-Volleyballturniers und freuen sich, dass unsere Mannschaft dieses bisher auch gleich gewann. Sie informieren, dass Vreni Graf vom Ressort Volleyball im SVKT zurücktritt und dringend eine Nachfolgerin gesucht wird.

René Näf orientiert, dass das Verwaltungsgericht die Einsprachen betreffend der Burkertsmatt vollumfänglich abgelehnt hat. Es muss nun noch eine 30-tägige Frist abgewartet werden, da die Einsprecher das Verfahren noch an das Bundesgericht weiterziehen könnten. Das OK ist jedoch zuversichtlich.

*Neues Ehrenmitglied: Evi Eggimann*

René Näf zeichnet neu als Webmaster der TSVB-Homepage. Berichte, Anregungen, Mutationen werden gerne entgegen genommen.
Im TSVB wird eine PR-Chefin für den Mutschälle-Sprint gesucht. Im Jahr 2009 feiert der Mutschälle-Sprint sein 10-Jahr-Jubiläum. Dann soll auch wieder eine Art Dorfolympiade oder Spiel ohne Grenzen stattfinden.

Bei einem feines Nachtessen und reger Unterhaltung liessen wir die Riegenversammlung ausklingen.

Mit diesem Bericht verabschiede ich mich als Aktuarin. Es hat Spass gemacht, wir hatte viele tolle Vorstandssitzungen in einem guten Team. Ich wünsche der neuen Aktuarin Andrea Breitschmid eine spannende und tolle «Berichterstatter-Zeit»!

***Evi Eggimann, Aktuarin***
***der Turnerinnen + VolleyballerInnen***
***Fotos: Susanne Stulz***

Landi FREIAMT

Volg frisch und fründlich

AGROLA the swiss energy

Herzlich willkommen im **Volg Berikon**,
Montag bis Samstag offen von 6:00 – 20:00 Uhr

www.landifreiamt.ch

Michael Hackl
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**Versicherungen sind etwas sehr persönliches – oft gibt es keine «Standardlösung». Darum nehme ich mir Zeit, zusammen mit meinen Kunden die beste Variante zu erarbeiten.**

*Die* **Mobiliar**
*Versicherungen & Vorsorge*

**Agentur Mutschellen**
Bodenfeldstrasse 28, 8965 Berikon
Telefon 056 633 16 11, Natel 079 406 82 66
e-mail: michael.hackl@mobi.ch

**Generalagentur Freiamt,** Martin Egli
5630 Muri, Telefon 056 675 41 41
www.mobifreiamt.ch

300108A01GA

FIAT

***Garage Russo***

*Offizielle Fiat Vertretung*

Oberwilerstrasse 19
8965 Berikon
Telefon 056 633 25 88
Natel 079 457 79 83
E-mail garage-russo-berikon@bluewin.ch

***Hüsser Innenausbau AG***

***Schreinerei Möbel Innenarchitektur***

*Innenausbau - Badezimmer*
*Möbel - Küchen - Schränke*
*Tische - Türen - Umbauten*

***5620 Bremgarten***
*Tel. 056 / 648 30 70*

# Chalbereie im Chuestall

**Ein Rückblick auf die schönsten Tage im Jahr**

Ein Bauernjunge aus dem Emmental in Berikon. Er produziert keinen Käse, sondern Verse träf und klar. Auch zur Fasnachtszeit mit den Männeriege-Minnesängern. Höchste Zeit also, dass Werner Keller das Amt des Ehrenhexenmeisters der Hübelhäxe-Fasnachtsgesellschaft übertragen wurde. Ausgerechnet im Jahr mit dem Motto «Im Chuestall». «Auf dem elterlichen Bauernhof war für mich der Chuestall immer ein Ort der Wärme», freute er sich über die Aufnahme in den erlauchten Kreis der Rotmützen und Goldröcke.

Oberhäx Roland Gall zeichnete an der Proklamation den Weg des Obersten Fasnächtlers von Chuestall und Chuestall nach: Paris, Bornemouth, Kanada, Costa Brava, Chörenmatte. Aus den Händen der Vorgängerin Susanne Stulz übernahm Werni I. – auch bekannt als «Ein Chöri namens…» – den goldenen Ehrenhexenbesen und gab damit gleich einmal der Gugge Hübelfäzzer den Takt vor.

Ob er sich bewusst war, worauf er sich eingelassen hat: Empfang bei der Patengesellschaft in Urdorf, Altersfasnacht, Empfang im Gmeindshüttli, Wagen bauen, Umzüge in Wohlen–Urdorf–Widen, Reden halten, Preise überreichen, präsent sein. Und dazwischen Värsli brünzle und ja keine Müdigkeit aufkommen lassen.

**Schlüsselübergabe im Pfarreizentrum**

Nach dem Auftritt am Fäzzerball im Chuestall Berikerhus folgte der Hauptakt für Werni I. bei der Schlüsselübergabe im Pfarreizentrum am Schmutzige Donnschtig. Alle Sennenmeitli und Älplerbuben aus dem Gmeindshüttli waren gekommen und setzten sich erst noch an einen Futtertrog. Wer hätte das gedacht bei dem Gemuhe und Gemeckere ein paar Tage zuvor. Die Hübelfäzzer legten sich ins Zeug, dass sich die Trompeten bogen. Als Husi in die Tasten griff, hielt es niemand mehr am Tisch.

Beinahe erdrückt von der schweren Regentenlast im Gmeindshüttli überreichte Therese Lepori dem Ehrenhexenmeister Werni I. die Insignien der Macht: Gemeindeschlüssel, Red Bull und ein ganzer Stapel Pendenzen, von welchen die Sennenmeitli und Älplerbuben bisher die Finger gelassen hatten. Parkplatzbewirtschaftung, Kanalisation in der Kesslernmatt, Kurs für die Bevölkerung zur richtigen schriftlichen Stimmabgabe, Doppelpunkt und erst noch Prügelknabe für alle und jeden. Zum Glück gibt es die Fasnacht – wenigstens in der fünften Jahreszeit geben die Fünf aus dem Gmeindshüttli zu, dass sie keine Ahnung haben, wie die Probleme gelöst werden sollen. Und was sie in 51 Wochen nicht schaffen, soll der Ehrenhexenmeister in sieben Tagen zurecht biegen.

Einen Lösungsansatz lieferte sogleich in Versform:

«Wir Bürger wünschen uns ein Huhn
Das gegen Intrigen ist immun
Ein Huhn, das wirklich Eier legt
Nicht nur das eigne Ego pflegt
Stets gackert, scharrt und kritisiert
Und ausser sich nichts akzeptiert
Dem es wirklich geht ums Ei
Und nicht nur um die scheiss Partei.»

Schliesslich präsentierte der Ehrenhexenmeister seine Visionen – etwas was denen aus dem Gmeindshüttli völlig abgeht: Mutschellen-City mit Panoramaweg, Burkertsmatt, jährlichem Bergrennen, Touristenbähnli «Mutschälle-Ölfi» und Gemeindeversammlung per Videokonferenz.

Die Närrinnen und Narren genossen die Verse und Reime, sogar der Pfarrer schmunzelte und hätte beinahe noch ein Tänzchen aufs Parkett gelegt. Das machten dann andere – und das ausgiebig.

Als dann noch die Reppisch-Fäger aufspielten, war kein Halten mehr. All die Hüeterbube, Knechte, Mägde und Stallburschen sangen, schunkelten und applaudierten, dass es eine Freude war. Auch die «Gloriahühner», die unermüdlich Speis und Trank herbeischleppten, konnten sich kaum halten vor lachen.

# Aus der Schnitzelbank der Männerriege-Minnesänger

Auch letztes Jahr haben Kurt Kaufmann, Tony Bernet und Werner Keller, was im Dorf und in der weiten Welt für Aufsehen gesorgt hat, in Verse gegossen. Präsentiert haben sie diese am Schmutzige Donnschtig bei der Schlüsselübergabe.

De Ex-Amme Vik isch uf Entzug
Doch s Rauche get er nonig uf
Trotz enere Wett hät er s nüd gschafft
Nach churzer Zit werd weder pafft
Los Vik, du mesch es Opfer brenge
Wwtt uf din Audi, dänn wird s dir glenge.

O Burkertsmatt, o Burkertsmatt
Mer findeds langsam nümme glatt
De Kuenz, de Krause ond de Stecher
Sind jetzt bekannt als die Isprächer
Drum gänd mer eu en guete Rot
Verreised doch anen andre Ort.

D Nationalratswahle sind verbi
Theres isch leider di de Verlürer gsi
Los Theres, wäge däm muesch nüd trurig si
De Blocher isch jo au nüme derbi
Dini CVP hät e Strategie parat
Bi de nächschte Wahle chunsch du grad in Bundesrat

Im Unterdorf z Berke gits en Nörgeli
De benimmt sich wie de Christoph Mörgeli
D Fusion vo de Fürwehr hät er no nöd verdaut
Rüeft us im Dorf, das es eim graut
De Ma, de mues eifach immer motze
Drum findet mer langsam, es isch zum Chotze.

Der DJ Bobo schlürft kei Bluet
Wie das suscht e Vampir tuet
Er scheidet scho ir Vorwahl us
Dänn dä Song, dä sig en Grus
Snächscht Mal simmer müm de Depp
Mir gwünnet mit em Schacher-Sepp.

Blocher, Murer, Mörgeli
Händ plötzlich chlini Sörgeli
Jahri jahrus händs attackiert
Und ihre Gängner oft brüskiert
Jetzt üebt si de Schwanegsang
Dänn zrugg isch cho de Bumerang.

Möchtsch Präsi si vo de USA
Dänn muesch kei subri Weste ha
Chasch chriege, Todesurteil fälle
Videos vernichte über Folterzälle
Dini Gägner hinterga mit Lischt
So lang du bhauptisch, sigsch en Chrischt.

De Schwizer cha uf viel verzichte
Du chasch ihm s Bundeshus vernichte
Di ganz Armee total abschaffe
Eus Autofahrer no meh straffe
Doch öppis muesch em Schwizer lah:
Sini geliebti Cervelat.

# Impressionen vom Kinderball

Nach dem gelungenen Auftakt im Pfarreizentrum kamen am Fasnachtssamstag die Kinder samt Mami und Papi an der Reihe. Im Berikerhus war trotz Sportferien Kinderfasnacht. Und sie kamen in Scharen, die ganz kleinen Närrinnen und Narren. Voll verkleidet mit allem, was der Bauernhof hergibt. Mit Konfetti bewaffnet, genossen sie das bunte Treiben in vollen Zügen. Es war wirklich schwer herauszufinden, wer die Schönsten der Schönen war.

# ... ond tschüss bis im nächsten Jahr

Am Fasnachtssamstag folgte der Chuestall-Ball mit DJ, Guggen und Maskentreiben. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert, gefestet, gelacht und genossen.
Viel schneller, als jedem echten Fasnächtler lieb ist, kam die Uslumpte am Dienstag im Berikerhus. Das Maskentreiben war prächtig, die «Mariazeller» tanzig und Taxi-Dancer legten sich ins Zeug. Guggen heizten ein, und wer da nicht in Stimmung kam, der ist kein Fasnächtler. Dumm nur, dass selbst sie fünfte Jahreszeit ein Ende hat.

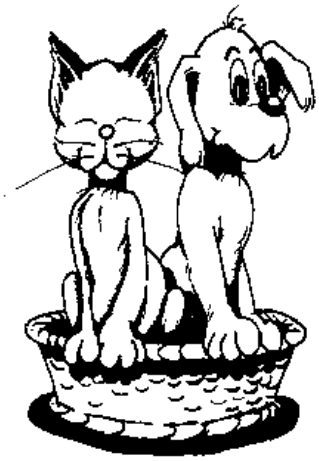
**Was noch zu sagen bleibt**
Tolle Tage waren es, die der Elferrat organisiert hat. – Es gibt kein Bild von ihm.
Leider kein Fest ohne Sicherheitsdienst – er hat seine Job vorzüglich gemacht und am frühen Sonntagmorgen den plötzlich auftauchenden Störenfrieden handschriftlich klargemacht, dass sie unerwünscht sind. – Beide Parteien ziehen es vor, nicht abgelichtet zu werden,
Jedes Mal ist es eine Freude, wie Vereine und Private sich für die Fasnacht engagieren und mithelfen beim Auf- und Abbau und bei allem, was dazwischen zu tun ist. – Keine Aufnahme von denen, die sich ins Zeug gelegt haben.
Dem Team des Hausdienstes sei an dieser Stelle ein Kränzchen gewunden. – Bild? Fehlanzeige.
Kompliment an die Gugge, der es immer wieder gelingt, für Schlüsselübergabe und Bälle Auftritte befreundetet Formationen zu organisieren. – Abgelichtet? Sicher doch.
Was wäre eine Fasnacht ohne Masken an den Bällen. – Fotos betrachten und nächstes Jahr ebenfalls maskiert erscheinen.
Was tun, wenn beim Frühjahrsputz oder beim Garderobewechsel im Herbst immer wieder Konfettis auftauchen? Nicht fotografieren, sondern behalten – die nächste Fasnacht kommt bestimmt.

***Erika mit der spitzen Feder***

*Confiserie Konditorei Café Restaurant*

Exklusive Apéros und traumhafte Desserts

**Fislisbach** Schulhausweg 10 info@confiserie-alexanders.ch
**Berikon** Bahnhofstrasse 4 www.confiserie-alexanders.ch



Hunde- und
Katzen-Salon Adonis
A. Fabbri
Bahnhofstrasse 51
8965 Berikon
Tel. 056 631 29 00

Ihr starker EDV-Partner aus der Region

SCOPE GmbH

EDV-Dienstleistungen

- Schulung
- Beratung
- Verkauf
- Installation
- Support
- Webdesign
- Laserdruck
- E-Shop

scOpe GmbH – Gubelweg 17 – 8965 Berikon
Tel.: 056 640 03 59 / Mobile: 079 347 72 62
E-Mail: info@scope-gmbh.ch
Homepage: www.scope-gmbh.ch

Marktgasse 17, 5620 Bremgarten
Telefon/Fax 056 633 12 19

Filiale: Mutschellenstrasse 23
8964 Mutschellen-Rudolfstetten
Telefon/Fax 056 631 20 64

**JUBILÄUM**

**10 Jahre auf dem Mutschellen**

**(vis-à-vis SPAR)**

**Alles von SWITCHER® und Calida**

**Gutschein**
**1 T-Shirt «BOB»**
**für 10.– statt 18.–**

# Megaphon–Konversation

Ein Beri namens Beni Wiese
Sprach zu seiner Frau Louise:
In zwei Wochen ist's so weit,
Dann beginnt die Fasnachts-Zeit.
Ich bin nun doch seit vielen Jahren,
Nie mehr zu diesem Ball gefahren.
Dieses Jahr will ich es wagen
Möcht' wieder einmal «voll zuschlagen».
Ich find' es toll, wenn man maskiert,
Die Leute richtig irritiert.
Bin sicher, dass mich niemand kennt,
Dank meinem englischen Akzent.
Wenn die meine Stimme hören.
Werd' ich die Frauen voll betören.
Zu flirten auf dem Tanzparkett
Ist doch ein echtes Kabarett.
Du kannst deine «Opfer» wählen
Und denen «jeden Seich» erzählen.
«Fasnachts-Theater» nennt man das,
Und dies macht wirklich riesig Spass».
So ging der Beni dann zum Ball
Als «Cowboy Bush» in den «Kuhstall».
«Wo bin ich denn da hingeraten»?
Es verschlug ihm fast den Atem,
Respektiv' das Trommelfell.
Er sprach: «Das ist ja kriminell.
Dieser Pegel haut mich um
Ich bin schon im Delirium
Und brauche dringend einen Drink».
Er gab dem Barman einen Wink,
Damit er ihm die Karte zeige
Und sein Ohr zu ihm hin neige.
«Whisky pur» schrie er ins Ohr.
Der andre lehnte noch mehr vor.
Beni's Stimme war zu schwach,
Ging völlig unter in dem Krach.
So schrieb er auf ein Blatt Papier
In grossen Lettern: «Whisky pur»
Nahm das Glas. In einem Zug,
War dieses leer. Noch nicht genug:
Schob den Zettel wieder hin,
Für Beni war dies Medizin.
Und nach dem 5. Glas sprach Beni:
«Es isch zwar noh früeh, halbi zehni,
Doch tanzen macht mich gar nicht an,
Wenn ich mit niemand sprechen kann.
Oder nur per Megaphon
Das heisst für mich: Auf und davon»….

Am nächsten Morgen in der Bahn
Dachte Beni: «Welch ein Wahn,
Rundum sind sie am «natelieren»
Man sagt dem heut' «kommunizieren».
Könnt' es wohl sein, dass sich die Leute,
Mitteilen über's Handy, heute
Was dank dem Lärm nicht möglich war
Gestern Abend. Alles klar»?

Und zuletzt sprach Beni Wiese:
Glaubst du nicht auch, Frau Louise
In unsrem Alter wär's das Beste,
Zu meiden ab jetzt alle Feste
Wo man braucht ein Megaphon,
Respektiv' ein «Ohr-Tampon»?
Ich werd' dem Kuhstall dankbar sein,
Dank diesem fiel mir etwas ein:
Mein Portefeuille werde ich aufstocken
Und in paar Jahren dann frohlocken!
Ich werde alles jetzt riskieren
Und in Phonak-Aktien investieren.
Wer Hörgeräte fabriziert
Ist für Erfolg prädestiniert …

***Werni Keller***

HOTEL RESTAURANT
STALDEN
BERIKON

• Frische kulinarische Ideen
für neugierige Geniesser

• Beliebte Stalden-Schlemmereien,
auf die man sich immer wieder freut.

• Eine überraschende Auswahl an
ausgezeichneten Weinen
zu vernünftigen Preisen

...und ein freundlicher, aufmerksamer
Service.

**Heiner Kuster**
**Telefon 056 633 11 35 Fax 056 633 71 88**
**E-Mail: hotel@stalden.com www.stalden.com**

**Apotheke Mutschellen**

**Jörg Joos**
**Apotheker**

**Welschloh 220**

**Telefon: 056 633 44 33**
**Fax: 056 631 82 33**

**Reservierte Parkplätze neben dem Haus!**

***Elektrotechnische***
***Anlagen und***
***Installationen***

BRUNO STUTZ AG

*Oberwilerstrasse 16*
*8965 Berikon*
***Telefon 056 648 48 00***

*• Installationen • Projektierungen • Telefon • Reparaturen*

# Der TSVB gratuliert ...

| | | | |
|---|---|---|---|
| zum 60. Geburtstag | 25.2.1948 | Hans Kohler | Handball |
| | 10.4.1948 | Heinz Meer | Männerriege |
| zum 50. Geburtstag | 22.1.1958 | Aline Von Allmen | Passivmitglied |
| | 28.2.1958 | Rosmarie Groth | Damenriege |
| | 12.4.1958 | Käthi Stadler | Volleyball |
| | 27.4.1958 | Doris Scheidegger | Turnerin |
| zum 40. Geburtstag | 18.3.1968 | Marcel Cattin | Handball |
| | 24.3.1968 | Patrik Hug | Passivmitglied |
| | 14.4.1968 | Christian Heinzer | Passivmitglied |
| zum 30. Geburtstag | 08.3.1978 | Christina Hajagos | Passivmitglied |
| | 24.4.1978 | Remo Hexspoor | Passivmitglied |
| zum 20. Geburtstag | 02.1.1988 | David Huber | Handball |
| | 04.1.1988 | Diego Würsch | Passivmitglied |
| | 15.1.1988 | Tanja Kaufmann | |
| | 16.1.1988 | Nico Schulthess | Unihockey |
| | 30.1.1988 | Oliver Fischer | Passivmitglied |
| | 11.2.1988 | Adrian Groth | Passivmitglied |
| | 19.3.1988 | Raphael Muntwyler | Handball |
| | 26.4.1988 | Ricardo Barbian | Handball |
| zur Geburt | 12.11.2007 | Julian | Evelyne (Gym Fit Jazz) und Christian Meier |
| | 22.11.2007 | Rea Olivia | Monika Rutschmann (Gym Fit Jazz) und André Stämpfli |
| | 29.11.2007 | Thomas | Sarah (Gym Fit Jazz) und Manuel Groth |
| | 10.1.2008 | Janis | Simone und Oliver Kappeler |

Hier ...
... könnte
ihr Inserat stehen ...

Daniel Huber
Maler- und Gipsergeschäft
Häderlistrasse 6
8964 Friedlisberg
Tel./Fax 056 631 87 35
Natel 079 642 22 25
Ihr Spezialist für
– Umbauten innen und aussen
– Fassaden-Renovationen
– Sämtliche Innenisolationen
– Verputzen von Bad, WC und Cheminée
– Reparaturen nach Wasserschäden
– Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
– Verwendungen von biologischen Materialien

# Jahresprogramm 2008/09

| Datum | Anlass | Ort | Organisator |
|---|---|---|---|
| Dienstags bis 1. April | Turnen für Jedermann | Berikerhus | Turnerinnen/Volleyball |
| 28. März | 13. Vollversammlung | Probelokal Berikerhus | TSVB |
| 16. April | Frühlings-Pokalkegeln | | Männerriege |
| 18.–20. April | Tunnelfest | Oberwil-Lieli | Handball |
| 26. April | Internes Volleyballturnier | Berikerhus | Männerriege |
| 26. April | Riegenreise | | GymFitJazz |
| 30. April | Rigimarsch | Bremgarten | Fitnessriege |
| 20. Mai | Maibummel | | Turnerinnen/Volleyball |
| 21. Mai | Velo-OL | | Fitnessriege |
| 24. Mai | Mutschälle Sprint | Bemu | TSVB |
| 7.–15. Juni | Euro 08 Event | Fussballplatz | |
| 2. Juli | Riverrafting | | Fitnessriege |
| 3. Juli | Brötlete | | Damenriege |
| 3. Juli | Brötliobig | | GymFitJazz |
| 4.–6. Juli | Wettiger Fäscht | Wettingen | TSVB |
| 9. Juli | Familienplausch | Waldrand | Fitnessriege |
| 7./14./21./28. Juli | Sommerwunschprogramm | | Männerriege |
| 4. August | Sommerwunschprogramm | | Männerriege |
| 21. August | Unihockey-Plauschturnier | | Berikon Bulls |
| 23. August | Riegenreise | | GymFitJazz |
| 23./24. August | Mountainbike-Weekend | | Fitnessriege |
| 24. August | Volleyspieltag SVKT | | Turnerinnen/Volleyball |
| 13. September | Rebbergfahrt | Birmenstorf | Männerriege |
| 20./21. September | Reise | | Turnerinnen/Volleyball |
| 1. Oktober | Herbst-Bierseidel-Kegeln | | Männerriege |
| 3. Dezember | Chlaushock | | Fitnessriege |
| 14. Okt. bis 7. April | Turnen für Jedermann | Berikerhus | Turnerinnen/Volleyball |
| 6. Dezember | Jahresschlussfeier | Probelokal Berikerhus | Männerriege |
| 10. Dezember | Jahresschlussfeier | | Turnerinnen/Volleyball |
| 11. Dezember | Chlaushock | | GymFitJazz |
| 19. Dezember | Fondueplausch | Waldrand | Fitnessriege |
| **2009** | | | |
| 14. Januar | Generalversammlung | Waldhaus | Fitnessriege |
| 14. Januar | 15. Generalversammlung | | Männerriege |
| 12. Februar | Generalversammlung | | GymFitJazz |
| 19.–24. Februar | Fasnacht | | HüFaBe |
| 5. März | 54. Riegenversammlung | | Turnerinnen/Volleyball |
| 27. März | 14. Vollversammlung | Probelokal Berikerhus | TSVB |
| 1. August | Organisation der Bundesfeier | | Männerriege |

BAUR AU LAC WEIN

Castello GIGI
Wein Zigarren Spirituosen

Davidoff CIGARES

**Spezielle Monats-Angebote – ein Besuch lohnt sich!**

**Unsere Öffnungszeiten:**
**Di–Fr 14–19 h / Sa 10–16.30 h**

Castello Gigi, Oberwilerstrasse 17, 8965 Berikon, Tel. 056 534 37 52
info@castellogigi.ch, www.castellogigi.ch

unsere brillen bringen farbe ins leben

das sehzentrum

qualifizierte augenoptik für
besondere brillen und kontaktlinsen

optik dippner
gmbh

bellikerstrasse 11 / vor der migros / 8965 mutschellen-berikon
fon 056 633 73 09 / fax 056 631 72 80 / www.dippner.ch

Sabina Glarner
**Wundertüte**
GmbH

**s'speziellä Gschänk us**
**de Wundertüte**
**immer aktuell!**

Marktgasse 20
5620 Bremgarten
Tel. 056 633 26 26

info@wundertuete-bremgarten.ch
www.wundertüte-bremgarten.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag 09.00–12.00 Uhr
13.30–18.30 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr

# Grossartige Kunden verdienen grossartige Leistungen.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 27, 8965 Berikon
Tel. 056 648 24 24, www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank



Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Gemeindeberatung
Unternehmensberatung
Steuer- und Rechtsberatung
Informatik - Gesamtlösungen

OBT

Bahnhofstrasse 22
8965 Berikon
Tel. 056 648 26 48

**www.obt.ch**

**REALISIEREN SIE IHRE PERSPEKTIVEN.**

Dank unserer Zusammenarbeit soll Ihr Unternehmen leistungsfähiger werden. So schaffen wir zusammen mit Ihnen die Voraussetzungen dafür, dass Sie auch in Zukunft richtig entscheiden und richtig handeln. Für dieses gemeinsame Ziel stehen unsere Spezialisten ein – mit Fachkompetenz, Diskretion und einer praxisnahen Kenntnis der Aufgaben ihrer Kunden.